



WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde

Arzl i.P. **32**
Dorfstraße

Ab Herbst beginnt die Umsetzungsphase für die neuen Straßennamen und Hausnummern. Infos auf Seite 5



ARZL · WALD · LEINS · OSTERSTEIN · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Vorwort des Bürgermeisters
- Unser Tal • Aus der Gemeindestube
- Vereine • Schulen und Kindergärten
- Jubiläen • Mülltermine · Veranstaltungen
- Ehrungen • Ärztliche Notdienste · Zahnärzte · Was wurde aus?
- Aus früheren Zeiten • Wissenswertes · Geburten · Sterbefälle · Pfarrnachrichten



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Der erste Bauabschnitt für die Sanierung des Dorfkanals, der Wasserleitung und die Verlegung der Gasleitung ist abgeschlossen. Der vorgeschriebene Zeitplan wurde von der Firma zur Zufriedenheit aller Betroffenen der Gemeinde Arzl und des Pitztales eingehalten. Die Firma Swietelsky hat sehr gute Arbeit geleistet und war stets bemüht, auftretende Probleme so rasch wie möglich zu beheben. Ich hoffe, dass der zweite Bauabschnitt im Jahr 2015 genauso problemlos verlaufen wird.

Anfang Oktober wird die nächste Großbaustelle, der Umbau des „Tirolerhofes“ starten. Ich möchte mich schon heute bei der Nachbarschaft für etwaige Behinderungen und Lärmbelästigungen entschuldigen und für ihr Verständnis bedanken. Die Bauverhandlung wurde am 17. Juli erfolgreich abgehalten. Arch. Mag. Wolfgang Neururer hat mit der Planung des Umbaus einen wirklichen Blickfang für das Dorfzentrum und ein zweckmäßiges Gebäude geschaffen. Der ganze Umbau soll bis Sommerbeginn 2015 fertig sein.

Nach langer Planungszeit will Pfarrer Otto Gleinser nächstes Jahr mit dem Um- und Anbau des Pfarrsaales und Stadeln beginnen. Im neuen „Pfarrhaus“ sollen ein neuer Pfarrsaal, eine räumlich getrennte Pfarrbibliothek und zwei Wohnungen entstehen.

Der Stichtag 01.07.2014 war für die Agrargemeinschaften ein denkwürdiger Tag. Durch den Beschluss des neuen Flurverfassungsgesetzes mussten alle Agrargemeinschaften ihre Unterlagen mit Konten und Spärbüchern der Gemeinde übergeben und werden jetzt als Gemeindegutsagrargemeinschaften geführt. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde ich zum Substanzverwalter aller Agrargemeinschaften gewählt und werde mich sehr bemühen, die bisherige gute Zusammenarbeit mit den Agrargemeinschaften aufrecht zu erhalten.

Die freiwillige Feuerwehr Leins feierte mit einem Zeltfest und dem Talwettbewerb ihr 80jähriges Bestandsjubiläum. Mit der großen Tombola wurden € 8.000,00 an Spendengelder eingenommen, die dem Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal übergeben wurden. Ich möchte der FF Leins für ihre Leistung herzlich gratulieren und mich mit einem großen Vergelt's Gott für die viele Arbeit bedanken.

Mit großen Erfolg konnte der Pitztalchor bei einem Wertungssingen in Bad Goisern die höchste Punkteanzahl aller teilnehmenden Chöre und dem Prädikat „Ausgezeichnet“ erringen. Die fröhliche Ausstrahlung und nicht zuletzt auch die Ausgewogenheit der Stimmen und der besondere Klang des Chores zeichneten die Pitztaler Sänger aus.

Zu ihrem 20jährigen Jubiläum studierte die „Arzler Sängerrunde“ ein Musiktheater ein. Die 5 Aufführungen „Der Mei-

stersänger“ in der Gruabe Arena waren komplett ausverkauft und ein riesiger Erfolg. Manch verstecktes Talent kam zum Vorschein und ich hoffe, dass es bald eine eigene Theatergruppe in Arzl geben wird?

Ein unerwarteter Felssturz vor der Ortschaft Blons legte die Pitztaler Landesstraße für eine Woche lahm. Die sofortigen Sanierungsarbeiten wurden von der Firma HTB und der Straßenmeisterei durchgeführt.

Viel zu früh verließ uns auf Grund seiner schweren Krankheit Klaus Bernhard. Klaus war Mitbegründer und viele Jahre Redakteur unserer „Woadli“ und verlieh ihr immer seine persönliche Note. Wir werden dir, lieber Klaus, ein gebührendes Andenken bewahren!

Euer Bürgermeister

Siegfried Neururer

Unser Bürgermeister wird 60!

Hierzu lädt VBgm. Andreas Huter im Namen der Gemeinde Arzl i.P. die Arzler Gemeindebürger zu einem Festakt, am Freitag, dem 12. September 2014 herzlich ein.

Programmablauf:
18:45 Uhr – Aufstellen der Formationen beim Gemeindehaus

19:00 Uhr – Beginn des Festaktes in der „Gruabe Arena“

Anschließend lädt die Gemeinde Arzl zu einem gemütlichen Beisammensein in der „Gruabe Arena“ ein.

Liebe WOADLI-Leser, wir sind unter Tel. 63102-10 oder per E-mail: m.eiter@arzl-pitztal.tirol.gv.at erreichbar.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal
Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl
GR Josef Knabl, GR Ing. Johannes Larcher, GR Peter Schrott, GR Mag. Franz Staggl, GR Ing. Roland Plattner, Chronist Ing. Daniel Schwarz
Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Barbara Trenkwalder, Marco Eiter
Herstellung: Druckerei Pircher, Ötztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggl
Papier: 115 g Kunstdruck matt; Auflage: 1.200 Stück
Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt
Titel: Verkehrsausschuss der Gemeinde mit neuer Beschilderung, Foto: D. Neururer
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

Umbau Tirolerhof beginnt Ende September

Wie wohl gemeindegweit bekannt hat die Gemeinde Arzl vom Vorbesitzer Hansjörg Ötzbrugger das lange leerstehende „Hotel Tirolerhof“ erworben, welcher das Gebäude selbst seinerzeit von der Gastwirtefamilie Raich („Nante“) erstanden hat.

Der Kauf dient einerseits dazu einen Leerstand bzw. Schandfleck im alten Dorfkern zu beseitigen und andererseits dazu für die Gemeindeärztin ein langfristig gesicherte Ordination zu schaffen. Zudem werden neben einer kleinen Garconniere für die Ärztin auch diverse Einheiten für betreutes Wohnen geschaffen.

Wie das betreute Wohnen neben den generellen Leistungen des „Sozial- und Gesundheitssprengels Pitztals“ in Zukunft gestaltet wird, ist noch nicht fixiert. Klar ist jedoch, dass alle Wohnungen mittels Lift erschlossen, behindertengerecht gestaltet, sowie in ihrer Größe leistungsfähig sind und dem gesunkenen Platzbedarf von Senioren entsprechen (eine Ausnahme bildet hier nur die Dachwohnung, welche etwas größer ausfiel).

Im Zuge der Umbau- und Sanierungsarbeiten des ehemaligen „Hotel Tirolerhof“, wird eine Tiefgarage mit Parkdeck errichtet und auch das alte Musikpavillon in der Nähe geschliffen werden. Dieser Bereich dient dann vorläufig als Reservefläche. Am Donnerstag, dem 17. Juli fand schon die Bauverhandlung statt, wo zahlreiche



Planung und Visualisierung Archalp Mag. Wolfgang Neururer

interessierte Grundnachbarn erschienen sind. Diese ging ohne Einsprüche zu Ende und von den Anrainern wurden die Maßnahmen zur Revitalisierung dieses Bereiches durchwegs begrüßt.

Mit dem Beginn der Bauarbeiten kann ab Ende September 2014 gerechnet werden. Diese werden sich dann voraussichtlich bis Juni 2015 erstrecken.



1. Abschnitt der Kanal-, Gas- und Wasserleitungsarbeiten in Arzl Oberdorf rechtzeitig abgeschlossen!

Die Arbeiten für die Kanalisierung sowie der Gas- und Wasserleitungs- bau durch das Oberdorf mussten aufgrund zahlreicher Bedenken von Pitztaler Unternehmern von 2013 auf 2014 verschoben werden. So wurde mit Spannung der Baubeginn im April 2014 von Vielen erwartet. Da man mit erheblichen Schwierigkeiten rechnen musste, war es umso erfreulicher, dass die Arbeiten professionell und planmäßig erledigt wurden. Ein großes Dankeschön darf der Firma Swietelsky Bau GesmbH für die durchgeführten Arbeiten, sowie den Anrainern, welche aufgrund der Umleitungen ein erhöhtes Verkehrsaufkommen ertragen mussten, ausgesprochen werden.

Vorausschauend darf bekannt gegeben werden, dass der 2. Abschnitt der



Fotos: Ingenieurbüro Pesjak

Baumaßnahme, nach Ostern 2015 fortgesetzt wird. Diese Arbeiten haben zur Folge, dass keine örtliche Umleitung mög-

lich sein wird und daher mit erhöhtem Verkehrsfluss über die Landesstraße Leins – Jenzens zu rechnen ist. So möchten wir bereits jetzt schon die Betroffenen um ihr Verständnis bitten und hoffen, dass auch der letzte Bauabschnitt ohne größere Probleme erledigt wird.



Umsetzungsphase des Projektes: „Neue Straßen- und Gebäudebezeichnungen für die Gemeinde Arzl i.P.“

Mancherorts wird der Gemeindegänger schon Eisenrohre „aus dem Boden wachsen“ haben sehen. Diese werden dann als Befestigung für die neuen Straßenbezeichnungstafeln dienen, wo die erste Lieferung schon im Gemeindebauhof eingetroffen ist und bald mit der Montage der Straßentafeln begonnen wird. Diese Straßenbezeichnungstafeln haben noch den Charakter von allgemeinen Hinweisschildern, ab 1.2.2015 werden die Straßenbezeichnungen dann per Verordnung rechtsgültig und beschreiben dann verbindlich die jeweiligen Straßenabschnitte bzw. natürlich auch die dazugehörigen Gebäude. Bis dorthin sind jedoch noch sämtliche Straßenbezeichnungs- und Gebäudebezeichnungstafeln anzubringen. Ab Herbst 2014 werden die Gebäudebezeichnungstafeln ausgeteilt, wobei sich der/die Hausbesitzer(in) dann entscheiden kann, ob er die Hausnummerntafel selbst anbringt oder vom Gemeindebauhof anbringen lässt.

Seitens der Gemeindeverwaltung werden das Meldewesen und das Rechnungswesen grundsätzlich taggenau umgestellt, da die Gegenüberstellung von alter und neuer Adresse unter einmal eingespielt werden kann. Obwohl dies von EDV-Fachleuten gemacht wird (Statistik Austria beim Meldewesen bzw. dem Gebäude- und Wohnungsregister und von der KufGem beim Rechnungswesen), bitten wir schon jetzt um Verständnis, wenn nicht jede Adresse gleich auf Anhieb passt bzw. vielleicht einige Tage kein Meldewesen zur Verfügung steht.

Dem/den Hausbesitzer(n) wird neben der Hausnummerntafel auch ein Begleitschreiben überreicht werden, in welchem über die durchzuführenden Änderungen aufgrund der Adressumstellung informiert wird. Hier möchten wir die zu treffenden Maßnahmen schon jetzt kurz darstellen:

- **Zulassungsschein:** Anzeigepflicht innerhalb der gesetzlichen Frist ab 01. Februar 2015 bei der Zulassungsstelle der jeweiligen Kfz-Versicherung (dies erfolgt kostenlos, mitzubringen sind: Typenschein, Zulassungsschein alt, Meldebekräftigung ist keine erforderlich – die Abfrage im Melderegister wird von der Zulassungsstelle gemacht)
- **Führerschein:** Bekanntgabe von Wohnsitzänderung/Adressänderung nicht erforderlich!
- **Reisepass, Personalausweis:** Bekanntgabe von Wohnsitzänderung/ Adressänderung nicht erforderlich!
- **Jagdkarte, Fischereikarte:** Bekanntgabe von Wohnsitzänderung/ Adressänderung nicht erforderlich!
- **Waffenpass, Waffenbesitzkarte:** Bekanntgabe von Wohnsitzänderung/ Adressänderung nicht erforderlich!
- **Gewerberegister:** Anzeigepflicht bei der Gewerbeabteilung der Bezirkshauptmannschaft (dies erfolgt kostenlos, einzureichen ist: formloses Schreiben mit Adresse ALT und Adresse NEU)

Von der Gemeinde werden grundsätzlich folgende Behörden, Ämter und Institutionen über die Adressänderung informiert:

- Bezirksgericht Imst (Grundbuch)
- BH Imst (alle Abteilungen)
- Tiroler Landesregierung + TIRIS
- Vermessungsamt Imst
- Statistik Austria – Wien
- Finanzamt Landeck
- Standesamtsverband Wenns
- TIWAG Netz AG und TIGAS, Ibk.
- Schulen/Kindergärten in der Gemeinde
- Österr. Post AG (Postzustellung)
- Bezirkslandwirtschaftskammer Imst
- Wirtschaftskammer Imst
- Kirchenbeitragsstelle
- Rauchfangkehrerbetrieb S. Wimmer
- Rotes Kreuz - Landesleitstelle Tirol

Alle anderen Stellen und Institutionen mit denen geschäftliche oder private

Verbindungen bestehen, müssen von den Gemeindegängern selbst verständigt werden – wie z.B.:

- Arbeitgeber
- Sozial- und Pensionsversicherungsanstalten
- Versicherungsunternehmen
- Banken, Sparkassen
- Schulen (außerhalb der Gemeinde)
- Firmenbuch (Landesgericht Innsbruck, Maximilianstraße 4, 6020 Innsbruck)
- GIS (Radio- und Fernsehgebühren) - Telefon- und Internetanbieter
- Abonnements (Zeitungen etc.)
- Gewerkschaften
- Vereine, Geschäftspartner, Gäste, Freunde, Bekannte ... usw.

Die Gemeinde Arzl möchte die neugewonnene Ordnung auch auf das Ortsbild übertragen und einen wilden (Hinweis-) Schilderwuchs verhindern.

Daher sollen die unterschiedlich gestalteten Hinweistafeln durch Hinweistafeln im Ausmaß und Design der neuen Straßenbezeichnungstafeln abgelöst werden, welche über die Gemeinde Arzl geordert werden können. Eine Straßentafel kostet einseitig € 26,33 exkl. USt und beidseitig beschriftet € 34,26 exkl. USt. Bei Interesse bitte bei Daniel Neururer im Gemeindeamt melden, am besten mit e-mail (d.neururer@arzl-pitztal.tirol.gv.at) und der gewünschten Bezeichnung (Hintergrundfarbe ist vorgegeben), den gewünschten Standort (dieser wird sich dann hauptsächlich an den schon bestehenden Stangen und Straßenlaternen mit Straßenbezeichnungstafeln orientieren). Dieses Angebot richtet sich naturgemäß an Unternehmen, Tourismusbetriebe, Privatzimmervermietungen und dergleichen. Die Gemeinde Arzl behält sich vor eventuelle Schilderwünsche nicht zu berücksichtigen, z.B. wenn eine Straßenbezeichnungstafelstange schon voll ist. Ebenso ist die Anzahl der Schilder pro Betrieb limitiert.

Gem.-Schr. Daniel Neururer

Felssturz in Blons

Samstagfrüh, dem 31.5.2014 ereignete sich in Blons ein Felssturz. Wegen der Felssicherung wurde eine einwöchige Straßensperre der Pitztaler Landesstraße notwendig. Der gesamte Verkehr musste über Leins und Jerzens umgeleitet werden.



Die Straßenmeisterei beauftragte die Firma HTB mit der Felssicherung.



Fotos: Hubert Mairhofer

Wir machen mit...

Unsere Gemeinde lädt dich am 22. September ein, am „Autofreien“ Tag mitzumachen. Jede/r Einzelne kann durch eine umweltfreundliche Verkehrsmittelwahl bei der Fahrt zum Arbeitsplatz, beim Einkaufen, in der Freizeit oder auf dem Weg zur Schule zur Verkehrsentlastung beitragen! Der „Autofreie“ Tag soll keine Einmalaktion sein, sondern einen Anstoß für eine langfristige Änderung unseres Verkehrsverhaltens geben.

Rund 100 Tiroler Gemeinden, das Land Tirol, der Verkehrsverbund Tirol (VVT), die ÖBB, die IVB sowie Klimabündnis Tirol bewerben gemeinsam die Initiative für den Klimaschutz. Klimabündnis Österreich koordiniert österreichweit die europäische Klimaschutzinitiative.

Weitere Informationen zum „Autofreien“ Tag und den vielen Aktionen erhalten Sie im Büro von Klimabündnis Tirol; Tel.: 0512/583558-0
E-Mail: tirol@klimabuendnis.at
oder unter
www.klimabuendnis.at/tirol



SPRECHTAG

Landesvolksanwalt **Dr. Josef Hauser**

Mittwoch, 10. September 2014
Beginn: 14.30 Uhr

Stadtgemeinde Imst

Anmeldungen persönlich oder telefonisch an:
Landesvolksanwalt von Tirol
Innsbruck, Meraner Straße 5, Telefon 0810-006200 zum Ortstarif
Fax 0512/508-743055, E-Mail: landesvolksanwalt@tirol.gv.at

Kommen Sie mit Ihren Problemen!
Wir sind auch für Anliegen von Menschen mit Behinderung und deren Angehörige zuständig.

 Landesvolksanwalt
Organ des Tiroler Landtages

... „ein Projekt des Wachsens und Pflegens“

Die Lehrer der Neuen Mittelschule Wenns und das Pflegezentrum Pitztal haben dieses Projekt gestartet. Man will den Schülern zeigen, dass nicht nur junge, aktive Menschen, sondern auch die pflegebedürftigen älteren Menschen, zu unserer Gesellschaft gehören.

Die Schüler und Schülerinnen sollen Gemeinschaft, Solidarität und das gegenseitige Wertschätzen kennenlernen und ihre eigenen sozialen Kompetenzen in der Praxis umsetzen und erfahren.

Aus diesem Ziele heraus haben die Lehrer dieses Projekt mit dem Kräutergarten, als erstes von vielen Projekten ausgesucht. Die Schüler der Klassen 2b und 3b haben verschiedene Kräuterableger in ihrem familiären Umfeld gesammelt und in der Schule aufgezüchtet. Die Schüler sind an verschiedenen Tagen zu uns ins Pflegezentrum gekommen, um die Kräuter zu pflanzen.

Nach Besichtigung der Räumlichkeiten des Pflegezentrums konnten sich die Schüler einen Einblick in das Alltagsleben eines Bewohners verschaffen. Anschließend sind die Schüler mit den Lehrpersonen, dem Heimleiter Kathrein Adalbert und den Bewohnern in den Garten gegangen und haben mit dem Einsetzen der Kräuter begonnen. Die Schüler haben verschiedene Kräuterarten aufgezüchtet wie zum Beispiel: Arnika, Basilikum, Ziermais, Lavendel, Oregano und noch viel mehr. Die Bewohner haben sich über dieses Projekt sehr gefreut und waren auch aktiv dabei. Nach der harten Arbeit haben wir die Jugendlichen noch zu einer Stärkung eingeladen.



Der Kräutergarten wächst und erblüht in seiner vollen Pracht.

Wir danken den Schülern und Lehrern für dieses tolle Projekt und freuen uns schon auf das nächste.



DI Josef Raggl (Gruschte Pepi) wurde mit 01.07.2014 vom Land Tirol der Titel Hofrat verliehen. Dazu gratuliert die Gemeinde Arzl recht herzlich.

Richtiges Heizen mit Holz!

Seit langem ist es dem Land Tirol ein großes Anliegen die Feinstaubbelastung durch den Hausbrand zu reduzieren. Geschätzte 100.000 Kamin- und Einzelöfen werden in Tirol klimafreundlich mit Holz beheizt.

Jetzt, kurz vor der nächsten Heizperiode möchte auch die Gemeinde ihren Beitrag dazu leisten und in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung Tipps, Informationen und Serviceangebote für richtiges Heizen mit Holz weitergeben.

Achtung: Wer falsch anheizt oder minderwertiges Brennholz verwendet, trägt zur Belastung der Atemluft durch Feinstaub bei.

Die Pitztaler Gemeinden starteten bereits letzten Jänner ihr Engagement für eine bessere Atemluft in ihren Gemeinden. Für die Kampagne „Richtig heizen mit Holz“ wurden in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol, Energie Tirol, dem Umwelt Verein Tirol zu einer Gesprächsrunde mit den Verantwortlichen aus der Gemeindepolitik, den Kaminkehrern und Ofensetzern aus dem Bezirk Imst, Mitgliedern aus freiw. Feuerwehren, eine prakt. Ärztin und ein Jurist eingeladen, um über das brisante Thema zu diskutieren.

Nach Erhebungen des Umweltbundesamtes stammen jeweils ein Drittel der Feinstaub-Emissionen aus Hausbrand, Verkehr und Industrie. „Beim Hausbrand liegt die Ursache zum überwiegenden Teil an alten und unsachgemäß betriebenen Holzöfen“, weiß Bruno Oberhuber von Energie Tirol. „Dazu kommt, dass der Schadstoffausstoß aus dem Hausbrand sich auf die Wintermonate konzentriert und durch Inversionswetterlagen verschärft wird“, so der Energieexperte. Das Land Tirol setzt deswegen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden verstärkt auf Aufklärung und Bewusstseinsbildung.

Was ist zu beachten?

Für eine schadstoffarme Verbrennung sollten in händisch bestückten Einzelöfen, wie Kamin- und Kachelöfen, so schnell wie möglich hohe Temperaturen erreicht werden. Denn erst bei ausreichend hohen Temperaturen wird die Bildung von Schadstoffen im Rauchgas minimiert.

Ausschließlich unbehandeltes Holz und trockenes Holz verwenden.



Foto v.l.n.r.: Michael Kneisl Obmann des UVT, Josef Knabl GR und FF-Kdt. Arzl, Barbara Trenkwalder AL und Umweltberaterin, Hansjörg Walch GF Lebenshilfe Ötztal-Bahnhof, Stefan Fries Kaminkehrmeister Imst, Karl Raich Bürgermeister Jerzens, Norbert Praxmarer GR Imst, DI Bruno Oberhuber GF Energie Tirol, Sascha Wimmer Kaminkehrmeister Arzl, Franz Jirka Innungsmeister der Kaminkehrer.

Von oben und mit ausreichend Luftzufuhr anzünden.

Für einen sicheren Betrieb den Ofen regelmäßig warten.

Warum von oben anzünden? Um möglichst rasch hohe Temperaturen zu erreichen, empfehlen ExpertInnen, das Brennholz in Einzelöfen von oben anzuheizen. Das erscheint auf den ersten Blick ungewöhnlich, reduziert aber wesentlich den Schadstoffausstoß. Gase strömen durch die heiße Flamme nach oben und brennen dadurch vollständig aus. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

Zum Anzünden in Wachs getränkte Holzwolle oder eine andere Anzündhilfe verwenden. Die Holzwolle auf den Brennstoffstapel im Feuerraum legen und kleine Holzspäne am besten kreuzförmig darüber platzieren.

Das Naturprodukt Holzwolle hat eine lange Brenndauer. Zum Anzünden kein Papier oder Karton verwenden, auch sie verursachen Schadstoffe.

Eine Probepackung mit einer Anzündhilfe (Lebenshilfe Ötztal-Bahnhof) können Sie im Gemeindeamt Arzl (so lange der Vorrat reicht) gratis abholen !!!

Für ein kräftiges Feuer ist eine ausreichende Luftzufuhr entscheidend. Dazu noch vor dem Anzünden Luft- und Drosselklappe ganz öffnen und Brennholz mit genügend Abstand einlegen. Helle, hohe Flammen signalisieren einen günstigen Abbrand. Klappen erst schließen, wenn sich ein schöner Glutstock gebildet hat. Beim Nachlegen, Luftzufuhr wieder öffnen. Anders als bei Kachelöfen sollte beim Dauerbetrieb von Kaminöfen kontinuierlich ein bis zwei Holzscheite nachgelegt werden.

Zum Abschluss wurde in einer spektakulären Aktion am Sparparkplatz demonstriert, wie ein Kaminofen richtig angefeuert wird. Die Botschaft der Gemeindevertreter ist klar: Jeder Einzelne kann durch richtiges Heizen mit Holz zum Umweltschutz beitragen.

Barbara Trenkwalder

Heimhilfeausbildung erfolgreich abgeschlossen

Für den Sozialsprengel Pitztal haben 3 weitere Mitarbeiterinnen die Heimhilfeausbildung erfolgreich abgeschlossen. Somit hat der Sozialsprengel eine top ausgebildete Mannschaft. Tiroler Landesregierung senkt die Kosten für die Tagespflege!



Insgesamt betreuen nun 8 Heimhilfen, 3 Pflegehelferinnen und 7 diplomierte Krankenschwestern unsere betreuungsbedürftigen Mitmenschen im Pitztal.

Auch in der Tagesbetreuung gibt es noch etwas sehr Positives zu berichten:

„Die Tiroler Landesregierung hat in der Sitzung am 08.07.2014 die maximalen Tarifobergrenzen für die Leistungen der Tagespflege mit € 85,00 netto für den ganzen Tag und mit € 48,00 netto für den Halbtage neu festgesetzt.

Weiters wurde eine Änderung der Richtlinie zur Förderung der Tagespflege für pflege- und betreuungsbedürftige Personen beschlossen. Die Förderung des Landes für die Tagespflege beträgt maximal 70 % der von der Tiroler Landesregierung landeseinheitlich festzusetzenden Nettonormkostensätze. Die Förderungsleistungen werden in voller Höhe bis zu einem Nettomonatseinkommen des Förderungswerbers von maximal € 1.200,00 pro Monat gewährt.“

D.H. bis zu einem Einkommen von € 1.200 zahlen die Tagesbetreuungsgäste nur mehr € 25,50 für den Ganztage statt bisher € 37,50 und 14,40 für den Halbtage statt 21.50! 70% Förderung statt 50%!

Eine wirkliche Entlastung für Pflegenden Angehörige, die ihre Lieben öfters zu uns schicken können, aber auch für alleinstehende mehr Lebensqualität unter Gleichgesinnten!

Weitere Informationen unter:

0664/8464560

Manuela Prantl, Geschäftsführung

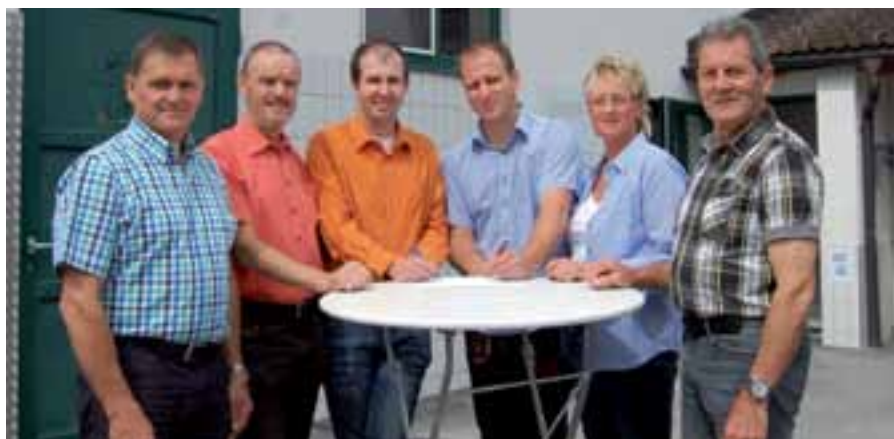


v.l.n.r. Birgit Raggl, Priska Wechselberger-Gundolf und Sabine Gabl.

Schlachthaus Pitztal hat neuen Betreiber

Seit 01.08.2014 wird das Schlachthaus in Wenus von Thomas Leitner und seiner Partnerin Simone Manß betrieben. Der neue Pächter wagt nach 3 jähriger Tätigkeit als Angestellter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenus nun den Schritt in die Selbstständigkeit. Neben den Durchführungen von Schlachtungen, Notschlachtungen und Veredelungen möchte Herr Leitner

den Ankauf von Vieh der Bauern und dessen Verkauf, sowie den Verkauf von Mischpaketen und Würsten betreiben. Den neuen Besitzern ist es wichtig, dass keine langen Transportwege entstehen und die Produkte im Tal bleiben. Ein weiteres wichtiges Ziel ist es, dass das Schlachthaus in bewährter Form bestehen bleibt und als erste Anlaufstelle für die Bauern im Tal dient.



v.l.n.r. Bgm. Siegfried Neururer, Bgm. Walter Schöpf, Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenus GR Florian Schranz, die neuen Betreiber Thomas Leitner mit Simone Manß, Bgm. Rupert Hosp. Foto: privat



Ist Grillen Männersache?

Ein lauer Sommerabend - die Familie und Freunde vereint - der Mann am Grill - die Frau beim Salat. Auffällig viele Männer übernehmen das Grillen und bemühen sich um schmackhaftes und gesundes Essen. Grillen ist jedenfalls laut Ernährungslehre eine fettarme Zubereitungsart und wird in der gesunden Ernährung empfohlen. Auf was „Mann“ trotzdem achten sollte:

Acrylamid – wird von der WHO als wahrscheinlich krebserregend eingestuft und entsteht unter anderem beim Grillen. Erkennbar ist die Braun- bzw. Schwarzfärbung der Nahrungsmittel. Tipp: Achten Sie auf die Temperatur (nicht zu heiß), die Garzeit (nicht zu lang) und dass das Gemüse, das Brot oder die Kartoffeln auf einem Kugelgrill in einer feuerfesten Form gegart werden.

Flammen und Rauch aus dem Grill - Fett tropft auf die heißen Kohlen: Dabei entstehen chemische Substanzen (PAK's), welche ebenso wie Acrylamid als krebserregend und erbgutschädigend eingestuft werden. Tipp: Verwenden Sie eine Grilltasse oder geben Sie beim indirekten Grillen eine Aluwanne mit Wasser unter das Grillgut, sodass das heiße Fett in das Wasser tropfen kann.

Bierdosen Hähnchen – Die AGES warnt vor dem Grillen von Hähnchen auf einer Bierdose. Durch die Hitze und den Garprozess lösen sich Aufdruck und diverse Stoffe von der Dose ab und gelangen in das Hähnchen. Beispielsweise sind die Druckfarbstoffe zum Verzehr nicht geeignet, da Sie keiner gesundheitlichen Bewertung unterzogen werden müssen. Tipp: Grillen Sie Ihr Hähnchen mit Bieraroma ausschließlich mit Hilfe von „Hähnchen-Grilltassen“. Dabei wird das Bier in eine kleine Tasse gegeben und das Hähnchen darauf platziert.

Viel Spaß beim Grillen und guten Appetit!

STEPHANIE GABL
DIÄTOLOGIN · ERNÄHRUNGSTHERAPIE
Arzl 132, 6471 Arzl i.P., 0650/2319840
mail: office@ernaehrungstherapie-tirol.at

Heizkostenzuschuss bis 30. November beantragen!

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2014/2015 nach Maßgabe bestimmter Richtlinien einen einmaligen Zuschuss von € 200,00 pro Haushalt.

Antrags- bzw. Zuschuss- berechtigter Personenkreis:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen
- BezieherInnen von AMS /Notstandshilfe
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht Antrags- bzw. Zuschussberechtigter sind:

- BezieherInnen von laufenden Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung erhalten
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

- € 840,00 pro Monat für allein stehende Personen
- € 1.270,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 200,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 460,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 310,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss,

Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter der Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom **1. Juli bis 30. November 2014 bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde** anzuschauen.



Michael Konrad erfolgreich!

Michael Konrad nahm wieder an einigen Sportveranstaltungen teil und konnte ausgezeichnete Platzierungen erreichen.

Special Olympics Innsbruck am 15.5.2014:

1. Platz 50m Freistil, 2. Platz 100m Freistil
2. Platz Staffel

Nationale Sommerspiele Klagenfurt vom 12. bis 17.6.2014:

3. Platz 50m Freistil, 4. Platz 100m Freistil
1. Platz Staffel

Woadli gratuliert recht herzlich.



MÜLLABFUHR - Abfuhrtermine 2014

| | |
|---|-------------------------------------|
| Restmüll für Haushalt | Öffnungszeiten Recyclinghof: |
| September: Freitag 5., 19. | Dienstag: von 16.00 bis 18.00 Uhr |
| Oktober: Freitag 3., 17., 31. | Freitag: von 13.00 bis 17.00 Uhr |
| November: Freitag 14., 28. | Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr |
| Dezember: Freitag 12., Samstag 27. | |
| Biomüll | |
| August: Freitag 29. | |
| September: Freitag 5., 12., 19., 26. | |
| Oktober: Freitag 3., 10., 17., 24., 31. | |
| November: Freitag 7., 21. | |
| Dezember: Freitag 5., 19. | |



VERANSTALTUNGSKALENDER HERBST 2014

AUGUST 2014

- 24. Feier 40 Jahre Schützenkreuz bei der Timler Alm mit Bergmesse
- 29. Platzkonzert beim Pavillon Arzl – MK ARZL, Beginn: 20:30 Uhr
- 29. Jahreshauptversammlung der LANDJUGEND ARZL im Herz As
- 30. Lange Nacht der Feuerwehr in Wald – FFW Wald, 19:00 Uhr
- 30. Metzger's Weinlesefest
- 31. Pitztaler Schmanckeritag – TVB Pitztal
- 31. Kinder- und Jugendclubmeisterschaft des TC Pitztal, 12:00 Uhr

SEPTEMBER 2014

- 06./07. Vorrunden der Damenclubmeisterschaft des TC Pitztal, 10:00
- 13./14. Vorrunden der Herrenclubmeisterschaft des TC Pitztal, 10:00
- 20./21. Doppelclubm. u. Finale Damen/Herren des TC Pitztal, 10:00 Uhr
- 20. Eintreffen der Schafe in Arzl um ca. 15:00
- 21. Schafschied Arzl
- 21. Pfarrwallfahrt nach Kaltenbrunn – Wald, 6:00
- 26. 1. Oktoberfest mit Juxschießen – Schützengilde, Beginn: 20:00
- 27. Pfarrwallfahrt nach Kaltenbrunn – Arzl, 5:00
- 27. Pfarrwallfahrt nach Kaltenbrunn – Leins, 6:30
- 28. Konzert der Kinder- und Jugendchöre der Musikschule Pitztal

OKTOBER 2014

- 3. 2. Oktoberfest mit Juxschießen – Schützengilde Arzl, 20:00
- 25. Trachtenball im Gemeindesaal Arzl – Schützenkompanie Arz
- 26. Walder Stimmen - Walder Bilder – VS Wald, 15:00

VORSCHAU

19. - 21. Juni 2015: Bezirks- und Bataillonsschützenfest mit Zeltfest beim Kapfparkplatz der Schützenkompanie Arzl

Sonstiges:

Treffpunkt Tanz jeden Donnerstag ab 15:00 Uhr im Gemeindesaal.
Trainingsmöglichkeiten beim Stockplatz Schönbühel jeden Dienstag und Freitag ab 19:00 Uhr (ESV Arzl)

Schafschied in Arzl

Samstag, dem 20.9.2014 um 15:00 Eintreffen der Schafe
Sonntag, dem 21.9.2014 Schafschied

2. Trachtenball der Schützenkompanie Arzl

Bereits zum zweiten Mal lädt die Schützenkompanie Arzl zum Trachtenball im Gemeindesaal Arzl ein. Alt und Jung sind recht herzlich eingeladen, am 25. Oktober 2014, ab 20:00 Uhr, im Gemeindesaal Arzl daran teilzunehmen. Auf zahlreichen Besuch freut sich die
Schützenkompanie Arzl.

Die Walder Stimmen laden herzlich ein:
Walder Stimmen – Walder Bilder
...Bilder, Lieder, Gschicht'In, gemütliches Beisammensein
Wann: 26. Oktober 2014 um 15.00 Uhr in der VS Wald

Extrem ist Trumpf – Pitztal-Gletscher Trail-Maniak

Der wahrscheinlich härteste Alpin-Marathon der Alpen. Grund zur Freude gab es für Alexander Gstir aus Arzl. Er sorgte für einen Heimsieg beim 42 K Alpin-Marathon.

Pitztal in Tirol, 26.7.2014 – Das Event beantwortete nach der Premiere 2013 auch dieses Jahr wieder den Teilnehmern die Frage: Are you tough enough? Hoch technische Trails auf Höhen bis zu 3.000 m und einsetzender Regen forderten die Athleten des 95 K Superior, 42 K Klassisch und 13 K Sprint bis an ihre Grenzen. Die Siegerzeit von knapp sechs Stunden für den Marathon und eine Aufgabequote von über 42 Prozent auf der Königsdistanz belegen nachhaltig, wie hart diese Rennen ist. Grund zur Freude gab es für Alexander Gstir aus Arzl. Er sorgte für einen Pitztaler Heimsieg beim 42 K Alpin-Marathon.

Alpin, extrem, clifty. Mit diesen Worten begrüßte Renndirektor Michael Raab beim Briefing die Läufer aus 17 Nationen. Wer bereits im Vorjahr teilgenommen hatte, der stimmte ihm schweigend zu und reiste deshalb zur Vorbereitung und Trail-check bereits zu Wochenanfang an.

Geschaffte Sieger und strahlende Finisher

Mit dem Startschuss um 4 Uhr in Mandarfen stürmte das Feld im Lichte seiner Stirnlampen über die Kaunergrat Hütte gleich auf das 2.960 m hohe Steinbockjoch. Egal für welche Distanz man sich entschieden hatte, die Emotionen der Finisher waren so überwältigend wie das Panorama auf der Strecke.

So rang der Sieger des 95 K Superior, Alexander Pointer, nach Luft und Worten. Mit einem Wimpernschlag von acht Sekunden hatte beim 42 K Alexander Gstir seine Nase vor Markus Mingo über den Zielstrich geschoben. Und nur auf dieser Distanz konnte bei den Damen die Deutsche Maria Koller den starken Österreichern den Siegerpokal wegschnappen.

„Die tolle zweite Auflage des Trail Maniaks mit faszinierenden Bildern und begeisterten Läufern zeigt uns, dass wir mit dem Thema Trail Running auf das rich-

tige Trendthema im Sommertourismus setzen. Dank der neuen Trainingscamps im Pitztal, dem Testcenter und dem Event Pitztal-Gletscher Trail-Maniak sehen wir auch in Zukunft gerüstet, Trail Runnern im Pitztal optimale Bedingungen bieten zu können“, so Gerhard Gstettner, Geschäftsführer Tourismusverband Pitztal, stolz, der schon heute allen Teilnehmern für 2015 die Daumen drückt.



Alexander Gstir.

Fotos: privat

Prima la musica 2014

Die Schüler der LMS Pitztal waren beim Landeswettbewerb Prima la musica, der heuer im Festspielhaus Erl war, sehr erfolgreich.

Die Schüler aus Arzl erreichten:

Elijah Ladner im Fach Violine; 1. Preis
 Moritz Gstir im Fach Gesang; 1. Preis
 Leonie Walser im Fach Gesang; 1. Preis
 Xaver Pupeter im Fach Gesang; 1. Preis
 Johanna Stocker i. Fach Gesang; 1. Preis
 Melissa Krismer i. Fach Gesang; 1. Preis

Der Leiter der LMS möchte sich nochmals bei den Eltern für die Unterstützung bedanken und den Schülern für ihre hervorragenden Leistungen gratulieren.

Kinderkonzert der LMS gemeinsam mit den Volksschulen der Gemeinde Arzl.

Am 26.04.14 veranstaltete die LMS gemeinsam mit den Volksschulen Leins, Wald und Arzl im Rahmen ihres 30 Jahr Jubiläums ein großes Kinderkonzert im Saal der „Gruabe Arena“. Nach der Eröffnung durch das Jugendorchester brachten verschiedene Gruppen, wie Bläserklasse, Akkordeonensemble und Solisten, wie Elijah Eiter auf der Violine, Stücke für Kinder zur Aufführung. Zwischen den Beiträgen stellte der Leiter die Musikschule Pitztal und die Vertreter der Musikkapellen die Musikkapellen vor. Der Höhepunkt war dann die Aufführung der Kinderlieder. Das Jugendblasorchester musizierte gemeinsam mit dem Kinderchor der LMS und ca. 150 Kindern der Volksschulen. Folgende Lieder kamen zur Aufführung:

Ein Männlein steht im Walde;
 Fuchs du hast die Gans gestohlen;
 Der Kuckuck und der Esel;
 Auf einem Baum ein Kuckuck;
 Grün grün grün sind alle meine Kleider;
 Das Kinderkonzert war ein großer Erfolg, und so möchte sich der Leiter bei den Verantwortlichen der Musikkapellen, sowie bei den DirektorInnen und den LehrerInnen der Volksschulen recht herzlich bedanken.

Weitere Termine im Jubiläumsjahr in Arzl: Chor Matinee in der „Gruabe Arena“ am 28.09.14 um 11:00 Uhr

CD-Präsentation (Kinder helfen Kindern IV) in der Pfarrkirche Arzl am 17.10.14 um 17:00 Uhr



PLM-Teilnehmer mit Mamas, Lehrerin Heidi und MSL.

Fotos: LMS Pitztal



Jugendblasorchester mit Kinderchor und VS-Kindern.



Das Klarinettenensemble mit der Lehrerin Mag. Burger Miwa.

Fotos zu den bisherigen Jubiläumsveranstaltungen können auf der Homepage der Landesmusikschule Pitztal unter www.lms-pitztal.at angesehen werden.



Prima la musica-Teilnehmer mit Lehrerinnen Sarah und Stefanie.



Start in Wenns. © alle Bilder TVB Pitztal

Events

Die Durchführung von Events ist eine der Hauptaufgaben des Tourismusverbands. Zum einen dienen Events der Imageförderung des Pitztals, zum Beispiel als sportliches Tal oder als Tal mit Traditionen und Kultur, zum anderen sind aber auch touristische Angebote für sich, welche Gäste zu einem Aufenthalt im Pitztal bewegen und Nächtigungen generieren. So gilt dies auch für die beiden vergangenen Events „Musikalische Wandertage“ von 19. – 23. Juni 2014 und „Gletschermarathon Pitztal-Imst“ am 06. Juli 2014. Beide Events waren wieder ein toller Erfolg und punkteten durch sehr gute Organisation und hohe Gästezufriedenheit. So konnten wir für die erste Auflage der „Musikalischen Pitztaler Wandertage“ rund 250 Teilnehmer verzeichnen, darunter zahlreiche Reisebusse aus den Niederlanden. Die Wanderungen führten in den Gebieten Riffelsee, Hochzeiger und Naturpark Kaunergrat zu zahlreichen Hütten und Almen, die mit Live Musik und lokalen kulinarischen Spezialitäten aufwarteten. Das positive Feedback und die Absicht vieler Gäste im nächsten Jahr wieder zu kommen, unterstreicht den gelungenen Auftakt der Veranstaltung.

Auch der 9. Gletschermarathon war wieder eine gelungene Veranstaltung. 528



Sieger Andrea Rigo mit Benni Raich.

Neues vom TVB Pitztal

Läufer aus 21 Nationen sorgten für internationales Flair und großartige sportliche Leistungen auf der Strecke. Bekannte Gesichter aus Sport und Landespolitik wie der Leiner Olympiasieger Benni Raich und der Wahl-Leiner Mario Stecher, sowie LH-Stv. Ingrid Felipe ehrten die Sportler gebührend bei der Preisverteilung im gut besuchten Zielgelände in Imst. In Arzl selbst verzeichneten die Rodler wieder regen Zulauf und gemütliches Beisammensitzen an ihrem Stand, während bei den Streckenposten die Arzler Senioren um Toni Staggl und die FFW Arzl um Kdt. Josef Knabl für Sicherheit an der Strecke sorgten. Auch einer der treuesten Gletschermarathon-Teilnehmer kommt aus Arzl: Günther Kugler nahm nun schon zum neunten Mal teil und war somit seit Beginn immer dabei. Der Tourismusverband Pitztal bedankt sich bei allen Arzler Helfern und Teilnehmern für ihren Beitrag zum Gelingen des Gletschermarathons!

Infrastruktur

Im Bereich Infrastruktur gibt es ebenfalls gute Neuigkeiten zu vermelden. Seit 25. Juni ist der beliebte Luis-Trenker-Steig durch die Pitzenklamm wieder begehbar. Die Steigsanierung wurde aus Mitteln der TVB-Ortsstelle Arzl bestritten und von TVB-Mitarbeitern durchgeführt, wodurch kostengünstig und budgetschonend gearbeitet werden konnte. Lediglich die Abräumarbeiten, welche von der BH Imst für 5 Jahre genehmigt wurden, sind extern an die HTB vergeben worden. Besonders zu erwähnen sei hierbei auch die Unterstützung durch den Naturpark Kaunergrat mit GF Ernst Partl, der bei der schwierigen Bewilligung half und die Beaufsichtigung der Abräumarbeiten übernimmt.

Ausblick

Auch im August / September erwarten Gäste und Einheimische einige tolle Veranstaltungen. Beispiele sind der Pitztaler Kulturabend am 29. August um 20.30 Uhr im Musikpavillon Wald, der unter dem bewährten Motto „Kultur, Genuss und Kulinarik“ steht. Themenschwerpunkt heu-



Musikalische Hüttenwanderung.

er sind die Pitztaler Almen. Aktive und ehemalige Senner und Almbewirtschafter berichten dabei vom Leben und Arbeiten auf den Almen, vom Leben mit und von der Natur und von allerlei Geschichten und Erlebnissen, die der Almsommer be-reithält. Die Alm-Obleute der Pitztaler Orte stellen außerdem ihre Almen, deren Geschichte und Besonderheiten vor und auch so manch Einheimischer erfährt dabei noch das eine oder andere Wissenswerte über „seine“ Almen.

Beim „Pitztaler Schmankerl Tag“ am 31. August ab 10.30 Uhr werden in Wald und Arzl bei heimischen Musikklangen Köstlichkeiten aus der Region aufgetischt.

Der Almatrieb in Jerzens am 13. September mit großem Fest und musikalischer Unterhaltung begeistert wieder Gäste und Einheimische mit lebendigem Brauchtum und Tradition.

Für weitere Informationen: Tourismusverband Pitztal, Alexander Kunert, Kommunikation, Unterdorf 18, A-6473 Wenns, Tel. +43/5414/86999-15, Fax +43/5414/86999-88, E-Mail: presseinfo@pitztal.com, www.pitztal.com



Der Luis-Trenker-Steig ist wieder begehbar.

Der Natur auf den Fersen im Naturpark Kaunergrat - Sommerprogramm 2014

Volunteering – Gemeinsam im Einsatz – jeden Mittwoch von Juli bis September

In den Schutzgebieten des Naturparks Kaunergrat ist immer etwas zu tun. In diesem Jahr bieten wir deshalb Menschen, die sich aktiv für den Naturschutz einsetzen wollen, die Möglichkeit die praktische Schutzgebietsarbeit zu unterstützen.

Die Trockenrasen im Naturpark Kaunergrat

Die inneralpinen Trockenrasen im Alpenraum zählen zu den artenreichsten Lebensräumen. Trockenrasen wie in den Schutzgebieten des Naturparks Kaunergrat sind ein Werk des Menschen. Ihre Entstehung geht auf die Rodung trockener Föhrenwälder bis ins Mittelalter zurück. Über viele Jahrhunderte sind die Trockenhänge mit Schafen und Ziegen intensiv beweidet worden. Seit einigen Jahrzehnten ist diese traditionelle Weidewirtschaft aber stark rückläufig. Nur mehr ein

Bruchteil der ehemals beweideten Halbtrockenrasen ist heute noch vorhanden.

„Nützen und Schützen“

Die Trockenrasen sind Heimat von ganz speziellen Pflanzen und Tieren, mit ausgeklügelten Strategien, um in diesem heißen und trockenen Lebensraum bestehen zu können. Auftrag und Ziel des Naturschutzes ist es, die Trockenrasen als offene und strukturreiche Lebensräume zu erhalten. Dazu brauchen wir ihre Unterstützung bei der praktischen Weidepflege! Wir kontrollieren/reparieren die Zäune, halten die Weideflächen frei von „Weideunkräutern“ und Steinen, Entbuschen und sorgen dafür, dass die alle Brunnen funktionieren. Zur Stärkung gibt es eine typische Marend!

Termine: Naturschutzgebiet „Kauns-Kaunerberg Faggen“ jeden Mittwoch im September

Weitere ausgewählte Veranstaltungen:

- Pilzführungen – 5. September
- Moore Kinder der Eiszeit – jeden Freitag im September
- Kinder auf Forschertour – jeden Di im Oktober
- 5. Pitztaler Musikanten-Huangart, 4. Oktober

Mehr Informationen zur Anmeldung bzw. zu den Veranstaltungen im Sommerprogramm auf www.kaunergrat.at oder telefonisch unter 05449 6304.



Ausgezeichneter Pitztalchor beim 1. Volksliedchorfest mit Wettbewerb in Bad Goisern!

Erstmals veranstalteten die Oberösterreichische Vokalakademie, das Volksliedarchiv und das Volksliedwerk Oberösterreich ein Chorfest, bei dem das Alpenländische Chorvolkslied im Mittelpunkt stand.

Zahlreiche Chöre aus den verschiedenen Bundesländern fanden sich am ersten Maiwochenende in Bad Goisern ein, um gemeinsam zu singen, sich weiterzubilden und sich auszutauschen. Mit dabei war auch der Pitztalchor unter der Leitung von Chorleiterin Sarah Loukota.

Den spannenden Höhepunkt für jeden Chor stellte das Wertungssingen dar, bei dem eine äußerst kompetent besetzte Jury Intonation, Chorklang, Authentizität sowie den Gesamteindruck des Chores bewertete. Chorleiterin Sarah Loukota verstand es, den Chor auf konsequente,

aber sehr humorvolle und kreative Weise dahin zu bringen, die Freude, die die Sänger und Sängerinnen beim Singen empfinden, auch für das Publikum fühl- und sichtbar zu machen. Diese fröhliche Ausstrahlung und nicht zuletzt auch die Ausgewogenheit der Stimmen und der besondere Klang des Chores waren schließlich ausschlaggebend dafür, dass die Jury den seit 1986 bestehenden Chor aus dem Tiroler Oberland mit der höchsten Punktzahl aller teilnehmenden Chöre und dem Prädikat „Ausgezeichnet“ belohnte.

Zum Abschluss hatte der Pitztalchor noch das Vergnügen, dem beim Festkonzert anwesenden Landeshauptmann von Oberösterreich Dr. Josef Pühringer

„s' Josefiladle“ vorzutragen, worüber sich der ehemalige Chorsänger Pühringer sehr freute.



Der oberösterreichische Landeshauptmann Josef Pühringer (links) und der Bürgermeister von Bad Goisern Peter Ellmer (rechts) überreichten die Ehrenurkunde an die Chorleiterin Sarah Loukota und dem Obmann des Pitztalchores Klaus Loukota. Foto: Pitztalchor

Viele Touristen verbinden Tirol mit einem unvergesslichen Urlaub in den Alpen. Das Land, das Gebirge und seine Bewohner sind untrennbar miteinander verbunden. Arzl, am Eingang des Pitztals gelegen, bietet in besonderer Weise die Möglichkeit, die wunderschöne Natur sowohl im Winter als auch im Sommer in unterschiedlicher Darstellung wahrzunehmen. Koblenz, am sogenannten „Deutschen Eck“ gelegen, ist die Stadt im nördlichen Rheinland-Pfalz, wo Mosel und Rhein zusammenfließen, (daher der Name Koblenz = Confluentes und heißt Zusammenfluss). Der Tourist erlebt hier ebenso herzliche Gastfreundschaft, Kultur und bedeutende Bauwerke inmitten einer herrlichen, vielgestaltigen Naturlandschaft. Lay, ein Ortsteil von Koblenz, unmittelbar an der romantischen Mosel gelegen, winkt darüber hinaus schon von weitem mit seinen Weinbergen und lädt zu einem guten Tropfen Rebensaft ein.

Zwei Regionen - wie sie unterschiedlicher nicht sein können - haben aber etwas gemeinsam: Beide sind jeweils ein wunderschönes „Fleckchen Erde“, wo viele Menschen sich wohlfühlen können.

Ich, Harald Kraemer, „Gruschte“, bin hier zu Hause! Beide Regionen - Arzl im Pitztal und Koblenz-Lay sind meine Heimat!?

Ich wurde am 24. Juni 1944 geboren, meine Kindheit und Jugendzeit habe ich in Arzl verbracht. Im Hotel „Schwarzer Adler“ in St. Anton a. A. erlernte ich den Beruf des Kochs. Mit 20 Jahren habe ich meine Tiroler Heimat verlassen und bin in die Großstadt Köln am Rhein gezogen, um weitere Kenntnisse und Erfahrungen für meinen Beruf zu sammeln.



Im Weinberg Zoller in Haiming

Nach Tätigkeiten in verschiedenen Restaurants und Hotels stellte ich mich einer neuen Herausforderung. Ich wechselte zum Evgl. Krankenhaus in Köln und erlernte dort die Diätküche.

Im Jahre 1974 wurde die mitmenschliche Schiene Arzl – Koblenz-Lay ausgebaut, die sehr bald in eine dauerhafte Liebesbeziehung endete. Ich lernte in meinem Heimatort Arzl meine Frau, eine echte Koblenzerin, kennen, die dort Urlaub machte. In diesem Jahr konnten wir auf eine 40jährige Partnerschaft zurückblicken.

Die Liebe brachte auch Konsequenzen für den Beruf mit sich. Ich folgte meiner Frau in die neue Heimat Koblenz und fand dort im Evgl. Krankenhaus eine neue Stellung. Berufliche Weiterbildung war immer wieder angesagt. So legte ich nach gründlicher Vorbereitung im November

1977 vor der IHK Koblenz die Küchenmeisterprüfung mit gutem Erfolg ab.

Harald Kraemer –

Meine Bemühungen im Beruf brachten bald weitere gute Früchte. Selbst ein wenig von meinen Fähigkeiten überzeugt, bewarb ich mich um die Stelle als Leiter im Küchen- und Casinobereich der neu erbauten Sparkasse Koblenz. Für mich war es unglaublich, dass ich als Tiroler diese Stelle unter 300 Bewerbern am 1. Juli 1978 antreten durfte. Wahrscheinlich wurde das Kochen der Tiroler Köche auch in der Sparkasse Koblenz sehr geschätzt. Bei der Sparkasse handelt es sich um die größte in Rheinland-Pfalz mit 1000 Angestellten. Dieser Anstellung blieb ich bis zu meiner Pensionierung Juli 2009 treu.

Mein Arbeitgeber, die Sparkasse Koblenz, bot auch immer wieder für die Mitarbeiter Freizeit- und Sportmöglichkeiten an. Nach persönlichem Eignungstest entschied ich mich für den Lauf- und Skilanglaufsport. Seit 1985 nahm ich in diesen Sportarten jährlich an den Deutschen Sparkasse-Meisterschaften teil. Zunächst trainierte ich den 10km-Lauf, dann steigerte ich mich auf Halbmarathon und schließlich spezialisierte ich mich auf den Marathonlauf. In dieser Disziplin nahm ich an Sportveranstaltungen in Berlin, Köln, Hamburg, München, Hannover, Frankfurt, Radolfzell u. a. teil.

Es reizte mich, auch an Langläufen in anderen Ländern und Kontinenten teilzunehmen. So absolvierte ich den wohl bekanntesten Berglauf in der Schweiz, den „Swiss-Alpin-Marathon“, von Davos über den Sertigpass zurück nach Davos, 71 km lang. Mit meiner Familie bereiste ich Nordamerika. Am Ende des Urlaubs liefen wir den „New-York-Marathon“, d. h.



Deutsches Eck



Stadtteil Lay

von den Tiroler Bergen in die Mosel-Weinberge



Swiss-Alpin

meine Frau, meine Tochter und ich waren unter den 28.000 Teilnehmern; die Freude war groß, als jeder von uns das Ziel erreichte. Nach Nordamerika zog es uns ans „Cup der guten Hoffnung“. Im bekannten Weingebiet von Südafrika nahm ich mit meiner Frau am „Winlauf-Marathon“ in Paarl-Stellenbosch teil. Wegen den sommerlichen Temperaturen im November fiel der Startschuss bereits morgens um 5.00 Uhr. Wir liefen durch Weinberge und teilweise über die Standspur der Autobahn. „In Afrika ist alles anders“, meinte der Reiseleiter schmunzelnd.

Schließlich folgte mein persönlicher Höhepunkt von allen Marathonläufen: Ich war am 1. Start des „Gletscher-Marathons“ im Pitztal dabei. Mit einer kleinen Gruppe aus Koblenz bestritten wir den Lauf. Beflügelt von der Bergwelt und der Freude, als Sportler durch meinen Heimatort Arzl zu laufen, belegten wir mit drei Rheinland-Pfälzern den 1., 2. und 3. Platz im Halbmarathon.

Heute nehme ich nicht mehr an solchen Sportveranstaltungen teil. Ich laufe, um meine Gesundheit stabil zu halten oder fahre mit dem Rennrad entlang der schönen Mosel bis hinauf in die Höhen der Eifel und des Hunsrücks.

In Koblenz-Lay zu wohnen heißt, täglich umgeben zu sein von den Weinbergen an der Mosel. Oft schweifen vom Balkon unseres Hauses meine Blicke in die steilen Hänge. Diese lassen nicht nur den köstlichen Wein erahnen, sondern lassen auch mühsame Arbeit durchscheinen. Ab September gehe ich regelmäßig mit einem

Haupterwerbwinzer und einem Hobbywinzer in die Weinlese. Steht man den ganzen Tag über in den steilen Hängen der Moselterrassen, weiß man erst recht die harte Arbeit des Winzers zu schätzen.

Im vergangenen Jahr haben wir - 50 Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins aus unserem Stadtteil Lay - die Winzer Zoller-Saumwald in Haiming und Tangl in Tarrenz besucht. Der Weinanbau ist hier als ein neues landwirtschaftliches Projekt ins Leben gerufen worden. Die Arbeit des Winzers dürfte nicht so mühselig sein als an der Mosel, denn der Anbau der Reben erfolgt auf flachem Gelände. Und so konnten sich die Weinkenner von der Mosel auch hier mit einem guten Tiroler Tropfen zuprosten.

Ich bin schon seit einigen Jahren im Vorstand des o. g. Vereins, dessen Ziel es ist, die Gartenkultur zu erhalten und die Kulturlandschaft zu pflegen. Hierzu gehört auch, schöne Landschaften zu erkunden und Möglichkeiten zu eröffnen, sich an der Natur zu erfreuen. So fahren wir im nächsten Jahr zum vierten Male in meine Heimat Arzl und verbringen mit 50 Reisenden, Quartier genommen im „Arzlerhof“, eine Urlaubswoche, um die Schönheit des Pitztals und seiner Umgebung kennenzulernen.

Mich hat es aber genauso gefreut, dass anlässlich der BUGA in Koblenz im Jahre 2011 Arzler Senioren Koblenz einen Besuch abgestattet haben. Wir trafen uns auf unserer Terrasse, wo wir auf ein Wiedersehen mit „Layer Wein“ anstießen, den unsere Enkel Johannes und Theresa servierten. Zu Gitarrenklängen von Karl Thöni aus Leins gab es neben dem Gesang, Tiroler Liedern und Pitztaler Dialekt viel



Weinlese

zu erzählen. Und ich bin immer wieder stolz darauf, die „Muttersprache“ nicht verlernt zu haben.

Meine schönsten Hobbys sind die Pflege meiner Blumenwelt rings ums Haus und das Holzen im Koblenzer Stadtwald, der gleich hinter unserem Haus beginnt. Dort mache ich jährlich ca. 40 Raummeter Holz für den eigenen Verbrauch und genieße im Winter die wohlige Wärme des Holzfeuers.

Nach getaner Arbeit trifft man sich mit der Familie und den Freunden in der „Winzerwirtschaft Mader“, welche vielen Arzlern schon bekannt ist. Hier finden neben Jungweinproben und mundartlichen Events fröhliche Abende statt. Und in den Sommermonaten dürfen am Wochenende ein Spaziergang entlang der Mosel und eine Gondelfahrt zur Festung Koblenz-Ehrenbreitstein nicht fehlen. Meine Familie und ich fühlen uns am wohlsten in unserem behaglichen Heim, der Ort der Entspannung und des Miteinanders.

Wo ist meine Heimat?

Ist sie immer noch in Arzl?

Ist sie jetzt in Koblenz-Lay?

Heimat ist sowohl als auch?

„Heimat ist dort, wo es dir gut geht.“



Arzler Senioren zu Besuch in Koblenz



Bürostunden der Pfarre Arzl:

Jeden Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Pfarrkoordinatorin Edith Kopp
Tel. 0676/87307551
Email: pfarre.arzlip@dibk.at

Firmung

Seit vielen Jahren finden die Firmungen in den jeweiligen Pfarren statt. Am Pfingstsonntag wurden in Arzl 13 Jugendlichen von Regens Peter Ferner das Firmsakrament gespendet. Die Firmlinge haben sich seit Herbst 2013 auf diesen Tag vorbereitet. Als soziales Engagement haben einige Mütter 100 kleine Stoffsäckchen genäht, die mit Zirbenspänen gefüllt wurden und von den Firmlingen dann an Familie, Nachbarn und Freunde verkauft wurden. Die so gesammelten 500,- Euro wurden an „JUGENDEINWELT“ überwiesen, damit Straßenkindern in Brasilien geholfen werden kann. Ein herzliches Vergelt's Gott den Kindern und den Eltern.



Hilfsgütersammlung

für Rumänien: Andrä Stigger, Leiter der Auslandsabteilung der Caritas Innsbruck, war mit einer Gruppe aus Tirol in der Diözese Satu Mare. Bei diesem Treffen bedankte sich die Caritas von Satu Mare für die gute Qualität der Sammelgüter aus dem Pitztal. Heinz Neuner aus St. Leonhard, der an dieser Fahrt teilgenommen hat, wird am Freitag, dem 3. Oktober um 19.00 Uhr im Pfarrsaal Arzl einen Diavortrag über diese Reise zeigen und uns von der Caritas Satu Mare erzählen.

Erntemarkt

Bereits zum 3. Mal organisiert die Pfarre Arzl einen Erntemarkt, um besondere Ausgaben der Pfarre zu finanzieren. Heuer wollen wir einen Grundstock für neue Bankauflagen für die Kirchenbänke legen. Wir bitten wieder um Spende von Erntegaben (Kartoffeln, Zwiebeln, Säfte, Eier, Liköre, Marmeladen, Brot, Musmehl, Honig, Kräutersalz...), die wir am 12. Oktober, dem Erntedankfest, nach dem Gottesdienst verkaufen. Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus.

50 Jahre Diözese Innsbruck

Am Samstag, dem 20. September 2014 findet im Rahmen des 50jährigen Jubiläums der Diözese Innsbruck das große Diözesanfest statt, zu dem mehrere Tausend BesucherInnen erwartet werden. Das gesamte Zentrum von Innsbruck wird dabei zum Festgelände. Vom Landestheater vorplatz über den Domplatz, die Altstadt, die Maria-Theresien-Straße und den Landhausplatz bis hin zu den Kirchen in diesem Bereich soll ein vielfältiges Programm Jung und Alt begeistern. Das Fest startet um 10.30 Uhr mit einem großen Freiluftgottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer am Landestheater vorplatz.

Das Diözesanfest soll eine bewusste Einladung an alle Menschen sein, ungeachtet ihrer Herkunft, Hautfarbe, sozialen Stellung, Haltung oder Religion.

Für Interessierte wird eine Mitfahrgelegenheit organisiert. Nähere Information auf der Gottesdienstordnung vom September.

Brief von Vikar Lukas an die Pfarren der Gemeinde!

Grüß Euch!

Letztens habe ich einen Spruch gehört: „Wenn ein Mann auf den Berg hinaufgeht, kehrt er nach Hause zurück“. Warum schreibe ich das gerade? Im Oktober ist es schon ein Jahr, als ich mit der Aushilfe im Pitztal angefangen habe. Bis jetzt fragen mich Leute, wie ich mich hier fühle. Die Antwort ist einfach: Wenn ich von Innsbruck ins Pitztal hinauffahre, kehre ich nach Hause zurück! Das ist eben mein Gefühl. Immer wieder erfahre ich eure Freundlichkeit und Gastfreundschaft.



Foto: Angela Plattner

Dafür möchte ich mich bei euch allen bedanken!

Ich hoffe, dass dieser Text auch diejenigen erreicht, die mich nicht kennen. Es gibt doch so viele Menschen, die sich in der Kirche nicht mehr beheimatet fühlen. Das sind Leute, die die Kirche gar nicht kennen und diejenigen, die die Kirche gekannt haben. Zunächst möchte ich euch sagen, dass ihr in der Kirche immer willkommen seid! In erster Linie geht es aber nicht um unsere menschliche Empfindung. Glaube ist doch keine Sache des Wohlgefallens. Als Katholiken sind wir davon zutiefst überzeugt, dass der Gründer der Kirche – Christus – kein Lügner ist! Und er hat eben gesagt: *Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.* Das will ich also betonen: Egal, wie die Menschen in der Kirche sind – nett oder unsympathisch, alt oder jung, treuherzig oder heuchlerisch – da ist immer Christus zu finden! Und gerade Christus ist der, der es wert ist, Ihm sogar das ganze Leben zu widmen. Lernt Ihn aufs Neue kennen!

Es ist nicht ganz einfach, das Studium mit der Seelsorge in Einklang zu bringen. Als Student habe ich aber nicht aufgehört, Priester zu sein! Weil ich oft in Eile bin – von Arzl nach Leins oder von Wald nach Arzl – habe ich mich entschieden, regelmäßig euch mehr Zeit zu schenken. Ich will also ab September jeden ersten Freitag und Samstag des Monats für euch da sein. Wo und wann genau ich zu finden bin – diese Auskunft wird an den Informationstafeln bei den Kirchen zu finden sein. Sonst freue ich mich auf eure E-Mails: ksiadz.lukasz@gmail.com.

Bis bald!

Pfarrwallfahrten nach Kaltenbrunn

Arzl: 27.09.2014

5.00 Uhr beim Gemeindeamt für alle, die zu Fuß von Arzl aus starten

7.00 Uhr beim Gemeindeamt Arzl für alle, die mit dem Bus zum Gachenblick fahren und dann zu Fuß weitergehen.

7.30 Uhr am Gachenblick, Parkplatz Naturparkhaus Kaunergrat.

10.00 Uhr beim Gemeindeamt Arzl für jene, die mit dem Bus nach Kaltenbrunn fahren wollen.

Die Heilige Messe feiern wir um 11.00 Uhr in der Wallfahrtskirche.

Anmeldungen bei Konrad Marita 05412/63359



Wald: 21.09.2014

6.00 Uhr beim Brunnen in Ried für alle, die zu Fuß von Wald aus starten oder um 10:30 Uhr am Gachenblick, welche von dort aus mitgehen möchten.

Die Heilige Messe feiern wir um 15.00 Uhr in der Wallfahrtskirche.

Leins: 28.09.2014

06:30 Uhr vor der Kirche in Leins für alle, die zu Fuß von Leins aus starten

Die Heilige Messe feiern wir um 15.00 Uhr in der Wallfahrtskirche.

Firmung in Arzl



1. Reihe v.l.: Christoph Stecher, Julia Ortner, Nadine Beer, Jonas Frank, Elias Stahnke. 2. Reihe v.l.: Jonathan Lechner, Anna Krismer, Lukas Wohlfarter, Martin Flir, Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser. Hinten v.l.: Matthias Ebenwaldner, Regens Peter Ferner, Melinda Forgo, Jana Ragg, Firmhelferin Bettina Ragg, Michael Schlatter, Firmhelferin Ingeborg Trenker.

Am 7. Juni 2014 fand in Arzl die diesjährige Firmung statt. 13 Firmlinge erhielten von Regens Peter Ferner das Sakrament der Hl. Firmung. Das Thema der heurigen Firmung war „Feuer und Flamme“ und der Frauenchor „Chorisma“ übernahm die schöne musikalische Gestaltung.

In der Firmvorbereitung haben sich die Arzler Firmlinge für das Projekt „Jugend Eine Welt“ entschieden. Dabei wird Straßenkindern in Brasilien geholfen, die in Armenvierteln leben und von Don Bosco Schwestern betreut werden. 100 Zirkensäckchen wurden genäht und verkauft.



Der Frauenchor „Chorisma“

Fotos: Angela Plattner

Großer Abschied in der Bücherei

In der Sommerpause mussten wir uns leider von fünf Mitarbeiterinnen verabschieden. Deshalb fand am 8. August, in Anwesenheit von Bürgermeister Siegfried Neururer und Pfarrer Otto Gleinser, eine kleine Feier statt.

Zum Dank für die freiwillige Arbeit in der Bücherei gab es für Rosa Plattner, Karin Birkner, Angelika Schöpf, Anita Gleissner und Margit Larcher einen Blumenstrauß vom Bücherei-Team und ein kleines Präsent seitens der Gemeinde.

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bei allen fünf für ihre Mitarbeit bedanken. Besonders hervorheben möchten wir Rosa Plattner, die 24 Jahre dabei war, sowie Karin Birkner, die 19 Jahre lang in der Bücherei mitgearbeitet hat. Vergelt's Gott!



v.l.n.r. Pfarrer Otto Gleinser, Sieglinde Lechner, Margit Larcher, Rosa Plattner, Anita Gleissner, Karin Birkner, Bgm. Siegfried Neururer

Im September sind wir wieder mit neuen Mitarbeiterinnen für euch da.

Die Bücherei ist jeweils am Mittwoch von 16 bis 18 Uhr, sowie am Freitag von

18 bis 19 Uhr für alle Leseratten und Spielfreudige und solche, die es noch werden wollen, da!

Das Bücherei-Team

Firmung in Wald

Nach 2 Jahren fand heuer am 31. Mai 2014 die Firmung in Wald statt. 12 Firmlinge erhielten von Dekan Paul Grünerbl und Pfarrer Otto Gleinser das Sakrament der Hl. Firmung.



1. Reihe v.l.n.r. Maria Tschuggnall, Eva-Maria Gabl, Sarah Neururer, Evelyn Raggl
 2. Reihe v.l.n.r. Maximilian Eiter, Fabian Raggl, Martin Gabl, Rene Flir,
 3. Reihe v.l.n.r. Marcel Schwarz, Dekan Paul Grünerbl, Lukas Tschuggnall, Jana Pachler, Pfarrer Otto Gleinser, Julia Gabl
 Foto: Chris Walch



Am Fr., dem 31. Okt. 2014
 findet in Leins
**die Nacht
 der 1000 Lichter**
 zur Einstimmung auf das
 Allerheiligenfest statt.

Musikalische Messgestaltung:
 Pitztalchor

Die Post „thront“ wieder mitten in Arzl

Die Post wurde vergangenen Jahres von der Firma Stoll Wohnen in 1½ jähriger Bauzeit errichtet. Das Wohn- und Geschäftshaus wurde im November 2013 festlich eingeweiht.

Mittlerweile kann sich die Bevölkerung über 4 neue Geschäftslokale und die Zahnarztpraxis von Dr. Isabell Falkner freuen.

Das Dekorationsgeschäft, das von Monika Stoll und Silvia Dingsleder geführt wird, bietet „**handgemachtes**“ zum Verschenken und Behalten, unter anderem Schlüsselanhänger, Schmuck, selbstgemachte Kerzen für jeden Anlass, und maßgeschneidertes „**Tiroler G'wandl**“ inklusive Taschen und Accessoires.

In der Wohlfühl-Loase „**Schönheitsquelle**“, bietet Kosmetikmeisterin Sonja Staggl ihren KundInnen nach Terminvereinbarung neben bekannten Standardbehandlungen auch individuell abgestimmte Gesichts- und Körperbehandlungen an. Ausschließlich hochwertige Produkte kommen zur Anwendung. In den modernen Behandlungsräumen stehen Wohlfühlen und Entspannung an oberster Stelle.

Die **Pizzeria - Restaurant Post** erweitert das Gastronomieangebot in Arzl. Familie Murat legt großen Wert auf ein modernes, einladendes Ambiente, das Platz bietet für Feierlichkeiten und Veranstaltungen jeglicher Art. Das kulinarische Angebot reicht von Pizza und Nudelgerichten über Salate bis hin zu Fleisch- und Fischgerichten. Ein Zustellservice rundet das Angebot ab.

Der familiengeführte **Lebensmittelmarkt M-Preis** bietet für Arzl eine gut sortierte Nah-

versorgung mit vielen regionalen Produkten. Für das „tägliche Brot“ sorgt die Bäckerei „**Baguette**“ mit ihrem großen Sortiment und der Möglichkeit sich im Cafe auf einen „Huangart“ zu treffen.

Das Team von Stoll Wohnen freut sich über die gute Resonanz bei der Bevölkerung und von Seiten der Gäste hinsichtlich des Beitrages zur Belebung des Arzler Ortskerns und der Verschönerung des Dorfes.



Stoll Wohnen Bau GmbH

Arzlair 2 A-6471 Arzl i.P. | info@stollwohnen.at
+43 676 84 08 07 100 | www.stollwohnen.at

STOLLWOHNEN

64er-Jahrgangstreffen

Am 19. Juli 2014 trafen sich die Arzler, Walder und Leiner Jahrgänger 1964 zu einem Jubiläumstreffen anlässlich ihres 50. Geburtstages. Nach einer Gemeinschaftswanderung zum Burgstall (oder direkt mit dem Traktor) wurden oben alte Erinnerungen ausgetauscht, Fotos angeschaut und ehemalige und zugezogene Arzler und Arzlerinnen herzlichst begrüßt.

Fast alle gingen mit zur Aussichtsplattform und schauten sich Arzl und Wald von oben an. Natürlich wurde am Burgstall auf das Jubiläum angestoßen. Danach ging es wieder zu Fuß in die Gruabe-Arena zur gemeinsamen Abendunterhaltung beim Kirchtagsfest. Dort gesellten sich dann noch über zehn Leute dazu. Alle hatten viel zu lachen und die Jahrgänger bedanken sich bei Martin, Hannes, Peter und Georg für die Organisation und bei Karlheinz für die Traktorfahrt.



Foto: Karlheinz Neururer



- | | | |
|--------------------|---|-------------------------|
| 1. Reihe v.l.: | Sabine Köll, Ulrike Neururer, Luzia Rauth, Christine Seidner, Bernhard Köll, Reinhard Wille | 1964er Jahrgang |
| 2. Reihe v.l.: | Heidi Pfefferle, Silvia Rimml, Franz Wöber, Florian Köll, Martin Krismer, Mario Mavc | 1. Kl. Volksschule Arzl |
| 3. Reihe v.l.: | Helene Walch, Susanne Bernhard, Markus Seidner, Hansi Gastl, Georg Trenkwalder, Peter Staggl | 1970/1971 |
| 4. Reihe v.l.: | Maria Wille, Mathilde Hammerle, Hubert Höllrigl, Siegfried Köhle, Franz Schnegg, Paul Neururer | |
| Seitlich stehend: | Lehrerin Rosa Schöpf, Marianne Höllrigl, Gabi Raich, Elisabeth Molling, Maria Flir, Bianca Ehart | |
| letzte Reihe v.l.: | Herbert Larcher, Christian Köhle, Bernhard Waibl, Elmar Buchacher, Franz Rimml, Mario Waibl, Markus Raggl, Peter Konrad, Hannes Meringer, Oskar Schuchter | |

Spendenübergabe an den Sozialsprengel Pitztal

Im Zuge des 80-jährigen Jubiläums der FF Leins, wurde ein 3-tägiges Zeltfest veranstaltet. Jedoch war für die FF Leins nicht nur das Feiern wichtig und so organisierte man eine Tombola, deren Reinerlös der Aktion „Essen auf Rädern“ des SGS zu Gute kommen sollte.

Aufgrund der tollen Sachpreise im Gesamtwert von 25.000 € und dem Engagement der Leiner Feuerwehrmänner wurde die Aktion „Unterstützen und Gewinnen“ ein großer Erfolg. Somit konnte die FF Leins die unglaubliche Spendensumme von 8.000 € dem SGS Pitztal übergeben.

Deshalb möchte sich die FF Leins nochmals bei allen Sponsoren und LoskäuferInnen für die Unterstützung bedanken.



v.l.n.r. Markus Pfefferle, Bgm. Siegfried Neururer, GF SGS Manuela Prantl, HL Adalbert Kathrein, Hildegard Kopp Musch, Andreas Huter. Foto Michaela Walser

Gewinnspiel: Fünf Säcke Kartoffeln „Wer woas es?“

Wie viel kg Kartoffeln werden in der Gemeinde Arzl in einem durchschnittlichen Jahr von unseren fleißigen Bauern geerntet?

ca. ① 200.000, ② 400.000 od. ③ 600.000 kg

Wer die richtige Antwort bis zum 12.09.2014 im Gemeindeamt schriftlich, telefonisch oder per E-Mail abgibt, nimmt an der Verlosung von fünf 10 kg Säcken Kartoffeln teil, welche von unserem Bürgermeister Siegfried Neururer zur Verfügung gestellt werden.

Infos: Marco Eiter, m.eiter@arzl-pitztal.tirol.gv.at oder Tel. 05412/63102-14

Auflösung Woadli 69: Unsere 3 Sportler haben insgesamt 12 Olympia-Medailen gewonnen.

Mario Stecher: 2x Gold / 2x Bronze

Benni Raich: 2x Gold / 2x Bronze

Marlies Schild: 3x Silber / 1x Bronze

Von den zahlreichen Rückmeldungen wurden folgende Gewinner gelost: Eberl Florian, Arzl 240; Schuler Elmar, Leins 30 und Kugler Mario, Osterstein 150. Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen ihnen einen guten Appetit auf der Leiner Alm. Zu guter Letzt noch ein großes Danke an Familie Banyai für die zur Verfügung gestellten Gutscheine.

Erfolgreiche Walder Schülerinnen

Bereits zum sechsten Mal wurde im Schuljahr 2013/14 der von der Klimaschutzkoordination des Landes finanzierte und vom Klimabündnis Tirol konzipierte Malwettbewerb „Crazy bike“ ausgeschrieben. Der Wettbewerb zielt darauf ab, Kindern einen künstlerischen Zugang zu umweltfreundlicher und gesunder Mobilität zu vermitteln. Den heurigen Bezirkssiegerinnen Johanna Stocker und Sophia Gabl wurden am 2. Juni 2014 an der VS Wald im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung von Vertreterinnen des Klimabündnisses Tirol die Siegerpreise übergeben. Gratulation den Siegerinnen!



Foto: VS Wald

Kindergarten- & Schulbeginn 2014

| | Datum | Uhrzeit |
|-----------------------|---|---------|
| KG Unterdorf | MO den 01.09.2014 für die alten KG Kinder u. DO den 4.09.2014 für alle neuen KG Kinder | 7:00 |
| KG Oberdorf | MO den 01.09.2014 für die alten KG Kinder u. DO den 4.09.2014 für alle neuen KG Kinder | 7:00 |
| KG Leins | 01.09.2014 | 6:45 |
| VS Arzl | 01.09.2014 | 7:45 |
| VS Wald | 01.09.2014 | 8:00 |
| VS Leins | 01.09.2014 | 8:00 |
| Imst Oberstadt | 01.09.2014 | 7:45 |
| Imst Unterstadt | 01.09.2014 | 7:45 |
| Polytechnische Schule | 01.09.2014 | 8:00 |
| BRG Imst | 08.09.2014 | 9:00 |
| Handelsschule | 08.09.2013 | 7:40 |
| Handelsakademie | 08.09.2013 | 7:40 |

Das Kindergartenjahr 2013/2014 in Leins



„Das Ende unserer Reise ist nun nah,
aber vorher reisen wir noch nach Afrika“



Wir lernen Asien kennen



Ein orientalisches Fest
„1001 Nacht“ unser Faschingsmotto



Lichter Kinder



„Lichter Kinder bringen Licht in die Welt hinein, es scheint hier, es scheint da und es scheint bis Afrika“
Jedes Jahr feiert Diakon Bruno Tangl mit uns das Fest des Hl. Martin.
Dafür möchten wir uns an dieser Stelle beim ihm recht herzlich bedanken.



Olympische Winterspiele in Sotschi



Ein großes Danke an die Familie Barbara und Markus Pachler für die großzügige finanzielle Unterstützung!

Fotos: KG Leins

Unser Jahresthema: „Auf zur großen Reise um die Welt“



Fußballweltmeisterschaft in Brasilien



Wanderung nach Wald: Besuch bei Schuler Sepp - Holzschnitzer; Carlos und Patricia - Danke für die spanischen Spezialitäten. Vielen, vielen Dank für den schönen, erlebnisreichen und lustigen Vormittag. Vergelt's Gott sagen wir „Opa Sepp“ für die Stelzen zum Balancieren, Springschnüre, Sonnen und Monde aus Zirnholz, Holzsteller zur Erinnerung an die Wanderung nach Wald und für das Spielzeug flicken.



Exkursion Flughafen - Innsbruck

Ein Privatjet fliegt nach Brasilien. Von den großen Feuerwehrautos, Schneeflug und -fräse waren wir begeistert.



Spielplatz - Ötztal Bahnhof



Zammer Lochputz

Besuch des Musicals „Der kleine Kerl vom anderen Stern“ in der Bakip in Zams

„Draußenwoche“ im Kindergarten Oberdorf



- gemeinsam unterwegs und viel erlebt



Fotos: Ulrike

„Wanderwoche“ im Kindergarten Unterdorf



Fotos: Monika

5. Arzler Erlebniswochen für Kinder

28.7. bis 8.8.2014 im Rahmen von Spiel-mit-mir-Wochen



Basteln, Bauen, Malen



Bewegung, Spaß



Bäume pflanzen



Tanzen mit Edith



Verkostung (z.B.Schokofondue)

Teilnehmer:

70 Pitztaler Kinder in 2 Wochen

Thema in 1. Woche:

„Wir tauchen ein in die Wasserwelt“

‡ 56 teilnehmende Kinder

Thema in 2. Woche:

„Rappen, tanzen, singen – lasst uns die Hüften schwingen!“

‡ 42 teilnehmende Kinder

3 Altersgruppen:

- Seepferdchen (3-6 Jahre)
- Clownfische (7-8 Jahre)
- Haie (9-12 Jahre)

Betreut durch:

Vera, Mary, Saskia, Lisa und Anna

Dank an

... Waldaufseher Hubert Mairhofer und Agrargemeinschaft Timls für die Bereitstellung der Fichtenbäumchen und Verpflegung bei der Grillfete

... MK Arzl, FF Arzl, Musikschule und allen Sponsoren, wie Sparkasse Imst AG, Raika Arzl, XXXLutz, Kika, TVB Pitztal, Spar Imst usw.

... Fam.Schöpf – „Friedes“ für die Erdäpfel, Edith Schmitt für ihre Abhaltung einer Tanzstunde und das Einstudieren eines Abschlusstanzes und Melinda, Lukas und Wolfgang für die Mithilfe beim Spielfest. ... Stefan Weitlaner und Marcel vom Café Herz As für das stets leckere Mittagessen und bei den Mamas für die guten Kuchen und Nachspeisen.

Assistiert von:

Karlheinz und Barbara

Veranstalter:

Gemeinde Arzl im Pitztal

Fundsachen können bis Anfang September im Gemeindeamt abgeholt werden!!



Plantschen



Traktorfahren mit Karlheinz



Erdäpfel ausgraben



Spielfest

Wallfahrten – Almwanderung – viele verschiedene LFI-Kurse – Schnitzeltag – Basar – Weihnachtsbesuche – Törggelen – Besuch der Passionsspiele in Thiersee – gemütliches Beisammensein im Waldeck – Pitztaler Kulturabende – Mithilfe bei Bezirksveranstaltungen.

Das alles hätten wir nicht alleine geschafft, daher nützen wir die Gelegenheit um uns zu bedanken bei...

der **Walder Bevölkerung** für die zahlreiche Teilnahme und Mithilfe bei unseren Veranstaltungen – **allen fleißigen Händen** für die super Kuchen und Kekse, die Hand- und Bastelarbeiten – der **Musikkapelle Wald** für die gute Zusammenarbeit beim Schnitzeltag – **Milla** und dem **Waldeckteam** – **unseren Männern** für die tatkräftige Unterstützung.

Es freut uns sehr, dass wir durch die Einnahmen bei unseren Veranstaltungen einiges in unserem Dorf bewirken konnten.

Bei unserer Abschlussfahrt nach Zell am See blickten wir zufrieden und stolz auf sechs Jahre „Zusammenhalt“ zurück.

Wir haben es geschafft, unserem Motto

Es geht nicht nebeneinander,
schon gar nicht gegeneinander,
es geht nur **MITEinander**

in unserer Ausschussperiode treu zu bleiben.

Ein besonderer Dank gilt dabei unserer Obfrau Rosmarie Neurauder für ihr Engagement, ihre Ideen und ihren Teamgeist. „Vergelt's Gott“ sagen Daniela, Silvia, Marita, Gerlinde, Claudia und Katrin.

Die sechs Jahre sind jetzt vorbei... die Neuwahlen stehen vor der Tür... Termin: Mittwoch, 03.09.2014 (nähere Informationen folgen). Wir freuen uns auf eine rege Wahlbeteiligung!!!

**Was ist los in Wald?
Woadlis
Veranstaltungs-Tipp(s)**

Die Walder Stimmen laden herzlich ein: **Walder Stimmen – Walder Bilder ... Bilder, Lieder, Gschicht'In, gemütliches Beisammensein**
Wann: 26. Oktober 2014
um 15.00 Uhr in der VS Wald

Walder Bäuerinnen – Gemeinsam vieles bewirkt...

Rückblick auf sechs Jahre...



Abschlussfahrt - Walder Bäuerinnenausschuss.



Obfrau Rosmarie, Silvia, Katrin, Gerlinde, Obfraustv. Daniela, Claudia, Marita



Zell am See....wunderschön....

Vorhand, Rückhand und Aufschlag. Für 18 Kinder der zweiten Klasse der Volksschule Arzl sind diese Begriffe neuerdings keine Fremdwörter mehr. Auf Einladung des TC Raika Pitztal hatten die Schülerinnen und Schüler am 13. Juni 2014 die Gelegenheit, unter der fachkundigen Anleitung zweier Trainer, einen Einblick in die Sportart zu bekommen. Für viele Kinder war es an diesem Tag eine Premiere Tennis zu spielen, andere wieder stellten sich bereits als Profis heraus. Da die Zukunft des Tennissportes bei den Kindern liegt, hofft der TC Raika Pitztal, dass es gelungen ist, einige Kinder für das Tennis zu begeistern.

Tenniscamp

Für die Jugendabteilung des TC Raika Pitztal sind Ferien noch lange kein Grund, um mit dem Tennisspielen zu pausieren. Ganz im Gegenteil. Für 17 Burschen und Mädchen ging es beim Tenniscamp so richtig zur Sache. Aufgeteilt auf zwei Wochen hatten die Kinder die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und spielerischen Fähigkeiten auszufeilen. Neben dem intensivem Üben und zahlreichen Konditionseinheiten standen auch Spaß, Unterhaltung und Bewegung auf dem Programm. Geleitet und organisiert wurde das Tenniscamp von Antonia Walser und Annalena Wechselberger. Der TC Raika Pitztal hofft, dass die Kinder Gefallen am Tenniscamp gefunden haben und so einer Wiederholung im kommenden Jahr nichts im Wege steht.

Der Vorstand des TC Raika Pitztal

Spannung auf dem roten Sand der Tennisanlage in Arzl

Schnuppervormittag für die Volksschule Arzl



Die Kinder der zweiten Klasse der VS Arzl beim Schnuppervormittag.

Fotos: TC Pitztal



Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der ersten Campwoche mit ihrer Betreuerin Antonia Walser

Sparkasse Imst unterstützt Trachtenkauf

Frauenturnen

Das Frauenturnen startet wieder am **Montag, dem 15. September 2014 um 18.30 Uhr** in der Turnhalle Arzl. Wir laden alle Damen (auch Herren) herzlich ein, einmal die Woche eine Stunde gezielte Bewegungsübungen, Ganzkörperworkout, Kraft- und Ausdauertraining, Stretching und vieles mehr zu machen. Neugierige können es in einer Schnupperstunde einfach mal ausprobieren. Auf rege Teilnahme würden wir uns freuen. Nähere Auskünfte erteilt gerne Barbara Trenkwalder, Tel. 63102/10.



Die Marketenderinnen der Schützenkompanie Wald bedanken sich bei der Sparkasse Imst AG für die großzügige Unterstützung zur Anschaffung von neuen Trachten. Foto: J. Gabl

Schützenherzen schlugen im Pitztal höher

Schützenkompanie Wald veranstaltete Bataillonsfest Pitztal

Wald stand ganz im Zeichen des Tiroler Schützenwesens. Die Walder trugen heuer das Bataillonsfest des Pitztals aus und konnten zahlreiche Schützenkameraden aus dem ganzen Bezirk begrüßen.

Unter der Führung von Obmann Pepi Knabl und Hauptmann Reinhard Schuler wurde das Bataillonsfest mit einer Heldenehrung samt Kranzniederlegung am Samstag eröffnet. Als Ehrenkompanie konnte die Schützenkompanie Nassereith gewonnen werden. Im Festzelt spielte zuerst die Musikkapelle Arzl, dann sorgten die Öztaler Mander für Stimmung.

Am Sonntag umrahmte die Musikkapelle Wald die von Pfarrer Otto Gleinser zelebrierte Feldmesse. Die Ehrenkompanie Karrösten konnte sich über hervorragende Salven freuen. Die Festrednerin Kathrin Kaltenhauser, Landtagsabgeordnete und langjährige Schützenmarketen-derin, betonte, dass die Tiroler Schützen keine Waffen in üblichem Sinne einsetzen, sondern stattdessen ist es Aufgabe der Tiroler Schützen ihre geistigen bzw. verbalen „Waffen“ zu verwenden, sich zu Wort zu melden und ihre Grundsätze zu verteidigen. Es folgten die Ehrungen und die Vergabe der Jungschützenleistungsabzeichen an den Schützennachwuchs. Zum Abschluss des Festaktes wurde die Bataillonsstandarte mit den Worten „Treu zu Gott, treu zur Heimat“ an die Schützenkompanie Arzl weitergegeben. Im Festzelt spielte die Musikkapelle Wald einen Frühschoppen. Das Festwochenende klang mit Stimmungsmusik von den Schönwieser Dorfmusikanten aus.

Die Schützenkompanie Wald bedankt sich auf diesem Weg bei allen Besuchern des Festes und vor allem bei den fleißigen Helfern!



(v.l.n.r.): Landeskommandant Mjr. Fritz Tiefenthaler, BGM Siegfried Neururer, LAbg. Kathrin Kaltenhauser, Obmann Pepi Knabl, BGM Jakob Wolf, Hauptmann Reinhard Schuler, Bataillonskommandant Mjr. Siegfried Walser.



Die erfolgreichen Jungschützen, welche heuer das Jungschützenleistungsabzeichen im Zuge des Festaktes erhalten haben.



Die Festrednerin LAbg. Kathrin Kaltenhauser überreicht Ludwig Gundolf für 60 Jahre treue Mitgliedschaft eine Auszeichnung.



Eine gewaltige Kulisse!

Fotos: Josef Gabl

Besuch aus Maria Alm – Kirchtagsfest 2014

Nachdem im letzten Jahr die Musikkapellen des Tales am Samstag beim Pitztaler Blasmusikfest 2013 zu Gast waren, wurde heuer das Kirchtagsfest wieder „klassisch“ abgehalten.



v.l.: Jugendreferent Daniel Trenkwaller, Bgm. Siegfried Neururer, Kpm. Toni Haßlwanger, Egon Pinzger, Obm. Daniel Neururer. Fotos: © MK Arzl

An einem lauen Sommerabend marschierte die Musikkapelle Arzl vom alten Musikpavillon im Oberdorf über die Schwalbengasse hinunter ins Festgelände der „Grube Arena“ und konzertierte anschließend bei ihrem Kirchtagsplatzkonzert für die zahlreich erschienenen Schaulustigen mit deren großzügigem Applaus.

Neben Prominenz aus dem Ort konnte man auch eine Delegation des Arzler 1964-Jahrganges begrüßen, ein Jahrgang „im besten Alter“ wo man zahlreiche „Charakterköpfe“ des Dorfgeschehens sichten konnte. Sehr erfreulich war zu-

Bäuerinnen & Landfrauen Arzl am Königssee

Der diesjährige Ausflug der Bäuerinnen und Landfrauen Arzl führte durch das Inntal in das Berchtesgadnerland zum Königssee.

Bei strahlendem Wetter fuhren an die 50 Frauen mit Busfahrer Hans von Pitztal-Reisen in den Nationalpark. Auf der Bootsfahrt hörten wir das weltberühmte

Königssee-Echo mit der Trompete. Danach erreichten wir die kleine Wallfahrtskirche mit den weinroten Zwiebeltürmen aus dem 17. Jhd. am Fuße der Watzmann-Ostwand. Nach einem guten Mittagessen konnten wir den Ort St. Bartholomä erkunden und danach ging's mit dem umweltfreundlichen Elektromotorboot wie-

der zurück. Der Königssee ist mit 192 Metern der tiefste See Bayerns. Vor der Heimfahrt kehrten wir noch zu Kaffee, Kuchen oder Eis ein und alle waren sich einig, wieder einmal einen sehr schönen Ausflug gemacht zu haben. Ein Danke an Obfrau Martina Larcher und Stv. Andrea Rimml mit ihrem Team.



Foto: Angela Plattner

dem der Besuch einer Abordnung aus der Gemeinde Maria Alm. Die „Maria Almer“ lernten die Musikkapelle und einige Gemeinderäte bei einem „Marlies-Schild-Empfang“ am 29. März besser kennen. Wir verbrachten dort schöne Stunden und wie man den Stimmen der „Maria Almer“ beim Kirchtagsfest entnehmen konnte, machte auch ihnen die Fahrt nach Arzl sichtlich Spaß. Diesbezüglich möchte sich die Musikkapelle Arzl bei Anton Staggl bedanken, welcher die „Maria Almer“ vor dem Kirchtagsfest noch auf eine Rundreise zu den Sehenswürdigkeiten des Pitztals geführt hat. Ein Höhepunkt war dort zweifelsohne die Besichtigung der Heimstätte von Benjamin Raich und seiner Marlies auf deren spontanen Einladung hin - inklusive „Meet and Greet“ mit den Skistars natürlich.

Der Kirchsonntag begann mit der Prozession durch Arzl, wo um den göttlichen Segen für die Arbeit der Hände und die Früchte der Erde gebeten wurde. Die Prozessionsgemeinschaft wurde im Veranstaltungsgelände schon von der Musikkapelle Schönwies begrüßt, welche dann zu einem zünftigen Frühschoppen aufgespielt hat.

Ein immer wieder gern gesehener Gast gestaltete am Nachmittag das Konzert – die Musikkapelle Mötzt, welche unter der musikalischen Leitung des langjährigen Arzler Kapellmeisters Siegfried Neururer („Mandler“) steht. Schwungvoll ließ dann die „Stuawandmusig“ – eine musikalische Formation aus der Musikkapelle Arzl – das Fest musikalisch ausklingen.

Das nicht ganz einfache Thema der Küche – sie wird bei anderen Festen oft schon an spezialisierte Unternehmen vergeben – hatte die Freiwillige Feuerwehr mit Küchenchef Harald Beer wie immer souverän im Griff.

Für die kleinen „Kirchtagfestler“ standen eine Hüpfburg sowie ein „Bobby-Car-Rennen“ und ebenso ein fast verkehrsfreies Veranstaltungsgelände mit Spielplatz zur Verfügung. Die Freiwillige Feuerwehr Arzl und die Musikkapelle Arzl als Festpartner konnten sich an beiden Tagen über einen sehr guten Besuch freuen. Fast scheint es, dass auch der Petrus unter den Festgästen war, so ideal erschien das Wetter und wie erstaunlich gut hat es „gehebt“. Die beiden veranstaltenden Vereine



Musikkapelle Mötzt unter Kapellmeister Siegfried Neururer.



Im Hintergrund die Musikkapelle Schönwies.



Beim Bobbycarrennen ging es „ernst“ zur Sache.

möchten sich bei der Arzler Bevölkerung sowie den Gästen aus Nah und Fern recht herzlich für ihr Erscheinen bedanken!

Traditionell werden beim Kirchtagplatzkonzert die Leistungsabzeichen vergeben. Wobei sich Jugendreferent Daniel Trenkwaldner heuer über ein Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg für Querflötistin Laura Krismer (sie war leider in Urlaub – das Leistungsabzeichen wird ihr an anderer Stelle verliehen werden) und ein Musikerleistungsabzeichen in Bronze mit sehr

gutem Erfolg vom etwas reiferen Musikschüler Egon Pinzger auf dem Schlagzeug freuen konnte.



Die „Stuawandmusig“ spielte zum Abschluss.

Großartiger Erfolg für „Der Meistersänger“

Die „Arzler Sängerrunde“ feierte im heurigen Frühjahr das 20. Jubiläum mit der vermutlich einzigartigen Musiktheateraufführung „Der Meistersänger“ mit fünf Aufführungen im Turnsaal Gruabeareal.

Gernot JÄGER, der im Theater in Fließ als Regisseur und Drehbuchautor bekannt ist, wurde 2013 von unserer Chorleiterin Nicole MARK kontaktiert und gebeten, für unseren Chor ein Theaterstück mit Chormusik zu schreiben. Gernot JÄGER kam dieser Bitte nach und schrieb in kürzester Zeit ein Theaterstück über die Entstehung der Arzler Sängerrunde. Auch für ihn war es Neuland, ein Theaterstück mit Chorgesang zu schreiben. Er nahm diese Herausforderung gerne an und schaffte es auch, eine kurzweilige und humorvolle Geschichte mit Chorgesang zwischen den Akten auf Papier zu bringen.

Die musikalische Leitung wurde von Nicole MARK, passend zum Thema der Geschichte, übernommen. Eine Auswahl von anspruchsvollen, modernen Chorliedern wurde im Laufe des Frühjahrs einstudiert und auswendig gelernt.

Am 03. März 2014 war es dann soweit, dass wir mit der ersten Theaterprobe beginnen konnten. Mit nur einer Ausnahme verfügte keiner der „Schauspieler“ über Bühnenerfahrung.

In nur 16 Proben wurde das Musiktheaterstück „Der Meistersänger“ unter der Regie von Gernot JÄGER einstudiert.

Für unsere „Schauspieler“ war es eine herausragende neue Erfahrung, in Rollenbilder zu schlüpfen und aus gewohnten Verhaltensmustern auszurechen. Bescheidene und ruhige Persönlichkeiten mussten plötzlich bestimmend und energisch auftreten, ein eher zurückhaltendes Chormitglied legte das Schamgefühl ab, durfte als Dame auftreten und musste zuerst das Gehen mit Damenschuhe erlernen und so lernten unter der erfahrenen Leitung unseres Regisseurs alle Schauspieler, sich auf der Bühne entsprechend zu präsentieren.

Nach intensiven und arbeitsreichen Wochen der Vorbereitung war es dann am 02. Mai 2014 endlich soweit. Mit Bauchweh starteten wir zur ausverkauften Premiere, die wir mit großem Erfolg feiern konnten. Die geplanten fünf Vorstellungen vom 02. bis 18. Mai waren mehr als ausverkauft und wurden vom Publikum mit viel Gelächter und Applaus honoriert.

Diese einmalige und vermutlich noch nie da gewesene Theateraufführung war ein riesiger Erfolg und brachte einige Arzler zur Überlegung, ob in unserem Dorf nicht wieder ein Theater-



verein gegründet werden sollte. Es wäre eine kulturelle Bereicherung für unser Dorf.

Unser besonderer Dank gilt unserer Chorleiterin Nicole MARK für die glänzende Idee und musikalischen Leitung, dem Autor und Regisseur Gernot JÄGER für das Drehbuch und die schauspielerische Instruktion, Andy ÜBERBACHER für die tontechnische Leitung, dem Team STAGE WORKS für die Beleuchtung, allen Chormitgliedern und Angehörigen, die als Sänger, Schauspieler und fleißige Helferlein dieses Projekt erst möglich machten und allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung.

Wir sind alle schon gespannt, was unserer Chorleiterin für das 25. Jubiläum einfallen wird.

Leiner Zeltfest 2014

Vom 23. bis 25. Mai 2014 fand das Zeltfest der Freiwilligen Feuerwehr Leins statt.



Die Feuerwehr Leins gratuliert allen Gewinnern bei der Tombola herzlich. Foto: Maria Gastl

Die Freiwillige Feuerwehr Leins hat im Frühjahr 2013 entschieden im Rahmen des 80-jährigen Jubiläums wieder ein Zeltfest zu veranstalten. Mit den ersten Planungen für dieses Ereignis startete der Ausschuss der FF Leins bereits Ende Sommer 2013. Somit konnte man sogar eine Woche vor dem offiziellen Start des Festes mit dem Aufbau beginnen.

Nun war es soweit. Am Freitag um 19:30 Uhr wurde das 3-tägige Fest mit dem Bieranstich eröffnet. Im Mittelpunkt dieses Abends stand eindeutig die Tombola, wo man tolle Preise gewinnen konnte. Die Hauptpreise waren ein 2er Mazda, ein E-Bike



und ein Paar Rennski von Benni Raich. Die gesamten Einnahmen dieser großen Tombola werden dem Sozial und Gesundheitssprengel Pitztal gespendet.

Der Abschnittsbewerb am Samstagnachmittag zog natürlich einige Feuerwehrmänner nach Leins. Bei wunderschönem Wetter konnte sich die Feuerwehr Plangeroß und die Feuerwehr St. Leonhard zu den Siegern des Abschnitts Pitztal krönen.

Auch die Fußballbegeisterten waren bei dem Zeltfest richtig, denn am Abend wurde das Champions League Finale 2014 auf einer großen Leinwand übertragen. Ebenso veranstalteten die Altherren von Arzl eine Mitternachtseinlage, wo unter anderem „Chonchita Wurst“ einen super Auftritt performte.

Für den Sonntag organisierte die Feuerwehr Leins ein tolles Programm. Unter anderem den Leiner Kirchtag, das 80 Jahr Jubiläum der Feuerwehr, sowie die Sportlerehrung der Gemeinde. Natürlich konnte die Feuerwehr Leins und die Gemeinde Arzl zahlreiche Ehrengäste zu diesem Anlass begrüßen. Nach der feierlich gestalteten Feldmesse ehrte die Feuerwehr Leins Kameraden die mittlerweile über 60 Dienstjahre für die Feuerwehr Leins geleistet haben. Im Anschluss wurden unter anderem Benni Raich, Marlies Schild und Mario Stecher für ihre herausragenden sportlichen Leistungen von der Gemeinde Arzl geehrt. Bei wunderschönem Wetter konnten die Festbesucher den Sonntag im Zelt ausklingen lassen.

Zu guter Letzt möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Leins bei allen Sponsoren und Gönnern für ihre überaus großzügige Unterstützung bedanken.

Natürlich gilt auch ein großes Dankeschön allen freiwilligen Helfern, denn ohne sie wäre ein Fest in diesem Ausmaß nicht möglich gewesen.



Die Bewerbungsgruppe Leins 1.

Foto: M. Gastl



Die Geehrten der Leiner Feuerwehr.

Foto: A. Plattner



Die geehrten Leiner Sportler.

Foto: A. Plattner



Die Abordnungen.



Eine tolle Kulisse beim Leiner Kirchtag 2014.

Foto: A. Plattner

Freiwillige Feuerwehr Arzl, immer etwas los

Die Feuerwehr Arzl hatte heuer mit 2 Gruppen beim Landesfeuerwehrwettbewerb in Ried im Zillertal mitgemacht und konnte mit einem sehr guten Ergebnis aufzeigen. Natürlich war man auch beim Talwettbewerb in Leins mit von der Partie.



Hinten v.l.n.r. Marco Dingsleder, Simon Knabl, Thomas Zangerle, Dominic Waibl, Johann Lechner, Siegfried Wöber, Elmar Schöpf, Hans Flir, Armin Wöber

Mitte v.l.n.r. Harry Beer, Benjamin Wöber, Josef Knabl, Adalbert Kathrein, Markus Raggl

Vorne v.l.n.r. Manuel Ragg, Manuel Plattner, Alexander Schnegg, Martin Benezeder, Christoph Konrad, Thomas Eller.

Die Gruppe Arzl 2 startete in Silber, das heißt jeder Mann muss jeden Posten können, und erst unmittelbar vor dem Start wird mittels Los gezogen in welcher Funktion man startet. Die junge Gruppe erreichte mit einem 8. Platz eine Spitzenplatzierung, wozu man ihnen nur gratulieren kann.

Arzl 3 (die Mamut's) konnten den 5. Platz in der Gruppe mit Alterspunkten erreichen und sind damit sehr zufrieden.



Die Silbergruppe beim Starten.

Fotos: FFW Arzl – Harald Beer



Arzl 1 und 2 beim Talwettbewerb in Leins.



Gemeinsam mit der Musikkapelle Arzl wurde auch heuer wieder der Schutzpatron der HI Florian gefeiert. Hier die FF Arzl bei der Aufstellung nach dem Gottesdienst.



Tischtennisspieler gesucht

Am Donnerstag, dem 11.09.2014, beginnt die neue Tischtennissaison. Trainiert und gespielt wird, ausgenommen den Schulferien, jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr in der Turnhalle Arzl. Die Sektion Tischtennis lädt dazu alle Arzler Sportvereinsmitglieder herzlich ein. Auch Nichtmitglieder sind zu einem Schnuppertraining willkommen. Außer dem Mitgliedsbeitrag des SV Arzl sind keine weiteren Beiträge zu bezahlen. Je nach Spieleranzahl können bis zu fünf Tische in der Halle aufgestellt werden. Schläger zum Ausleihen sind vorhanden. Mitzubringen sind nur Turnschuhe. Ansprechperson:

Sektionsobmann Neururer Gerold, Tel. 0664/73464549.

19. Pfingstturnier des SV Arzl

Rege Beteiligung beim diesjährigen Turnier
Am Pfingstwochenende veranstaltete die Sektion Fußball das alljährliche Pfingstturnier für Vereins- und Hobbymannschaften.

Zusätzlich zum bisher gewohnten Programm am Sonntag, wurde dieses Jahr zum ersten Mal ein Riesenwuzzler-Turnier veranstaltet.

Trotz eingeschränkter Bewegungsfreiheit kamen die Teilnehmer/innen des Riesenwuzzler am Samstag Nachmittag ordentlich ins Schwitzen. Letztendlich setzte sich das Team „2-Spurig“ gegen fünf weitere Teams knapp durch und konnte sich somit den Sieg beim 1. Riesenwuzzler-Turnier sichern.

Am Sonntag starteten die 12 teilnehmenden Mannschaften bereits ab 10:00 Uhr die Vorrundenspiele. Von einer reinen Damenmannschaft über gemischte und nur Herrenteams kämpften alle, trotz der hohen Temperaturen, mit Leidenschaft und Einsatz um eine gute Platzierung für die Finalphase zu erreichen.

Anschließend wurden die Platzierungsspiele bis zum großen Finale bestritten, in dem sich das Team „Exil Pitztaler“ gegen die Mannschaft von „No Name United“ knapp mit 2:1 durchsetzte.

Im Anschluss an die Preisverteilung ließen die Teilnehmer/innen das Turnier bei gemütlichem Beisammensein am Sportplatz Arzl bis zu später Stunde ausklingen.

Das Team der Sektion Fußball bedankt sich bei allen teilnehmenden Mannschaften für die faire Abhaltung und die tolle Stimmung, sowie der Arzler Bevölkerung für den regen Besuch trotz des herrlichen Badewetters.

Auf ein Wiedersehen beim Jubiläumsturnier im nächsten Jahr freut sich das Team der Sektion Fußball.

Endergebnis Riesenwuzzler:

1. 2-Spurig, 2. Das Team, 3. Der Neue Westen, 4. No Name United, 5. Team Meta, 6. Damen

Endergebnis Pfingstturnier:

1. Exil Pitztaler, 2. No Name United, 3. Der Neue Westen, 4. Feuerwehr Leins, 5. Das Team, 6. 2-Spurig, 7. MK Arzl, 8. Schi, 9. Die Kollegas, 10. Damen, 11. Die Busen



Sieger und Zweiter beim Pfingstturnier des SV Arzl.

Foto: A. Plattner



Für das Turnier 2015 ist ein Riesenwuzzler-Firmen-Cup geplant!

Foto: Tina Spiss



Voller Einsatz.

Foto: Tina Spiss

**Was ist los in Arzl?
Woadlis
Veranstaltungs-Tipp(s)**

Trachtenball

Bereits zum Zweiten Mal lädt die Schützenkompanie Arzl zum **Trachtenball, am 25. Oktober 2014 ab 20:00 Uhr im Gemeindegeminschaftssaal Arzl ein.**

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Schützenkompanie Arzl.

Zeltgaudi am Seetrog

Eine Woche vor der Zeugnisverteilung fanden sich Jung und Alt zum traditionellen Zeltlager am Seetrog ein.

Mit lustigen Spielen, spannenden Fußballmatches und gemütlichem Kaffeetratsch vertrieb man sich die Zeit bis zum Grillabend.

Danach konnten es die Kids kaum erwarten, ihr Nachtlager aufzuschlagen. Der gesamte Ausschuss war von der zahlreichen Teilnahme begeistert und freut sich sehr, dass das Zeltlager so zu einem riesigen Familienfest geworden ist.

Vielen Dank an alle die mitgeholfen haben, dass es auch heuer wieder ein unvergessliches Erlebnis geworden ist... wir freuen uns schon jetzt auf das Zeltlager 2015.



Eine beeindruckende Mannschaft...



Die Mädels-WG...

Turniere beim ESV

Das alljährliche Turnier des ESV-Arzl bestand heuer aus einem Duo- und einem Herren-Wettbewerb.

Am Vormittag des 12.7. wurden der Gewinner der Zweier-teams ermittelt, welcher in diesem Bewerb der ESV Naturns war. Am Nachmittag folgten die Herrenmannschaften und ermittelten auch hier den Sieger, den SV Rodeneck.

Außerdem wurde das Finale des Oberlandcups am Schönbüchel ausgetragen. **Mit Stolz verkünden wir, dass der Wanderpokal von der heimischen Mannschaft, bestehend aus Benezeder Franz und Silvia sowie aus Götsch Gernot und Lenhart Julia, gewonnen werden konnte.** Glücklicherweise verliefen alle Turniere ohne Unfälle oder ungeplanten Zwischenfällen.



Gewinner Cup

Fotos: Carina Götsch



Gewinner Herren - SV Rodeneck

Was ist los in Arzl?
Woadlis
Veranstaltungs-Tipp(s)

Samstag,
dem 20.09.2014
um 15:00 Eintreffen
der Schafe in Arzl
Sonntag,
dem 21.09.2014
Schafschied



Stallgaudi – Walder Jungbauern geben Gas

Die Jungbauernschaft/Landjugend Wald veranstaltete zum zweiten Mal eine Laufstallparty im Fritze Stall. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen auf die 1. Laufstallparty im Oberland im vergangenen Jahr haben wir wieder die „Stallgaudi“ veranstaltet.

Es konnten zahlreiche Freunde der Jungbauernschaft, Walder- und Walderinnen, Jung und Alt willkommen geheißen werden. Bei Traumwetter und tollen Temperaturen wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.

Unter der Führung von Obmann Simon Neurauter und der Ortsleiterin Nadine Eiter wurde die Stallgaudi am Freitag, den 18.07.2014, von der Musikkapelle Wald mit einem Platzkonzert eröffnet. Im Anschluss sorgte DJ Floxl bei der Fox-Night für Stimmung.

Am Samstag, den 19.07.2014, spielte die Gruppe „Salvesenklang“ auf. Am Kinder- und Rahmenprogramm erfreuten sich nicht nur die kleinen Gäste.

Im Anschluss rockte „High Voltage“ die Bühne und der Stall bebte.

Im Laufe des Abends wurden ein Kuchen in Lederhosenform, eine selbstgeschnitzte Krippe und Hennen mit einem Hahn versteigert. Wir danken den Gönnern bzw. den Sponsoren, sowie den neuen Besitzern alles Gute und viel Freude.

Nach so einem Festwochenende ist wohl jedem klar, was eine wahre „Stallgaudi“ ist. „Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Gäste unser Fest besucht haben. Jeder einzelne der mitgeholfen hat, kann stolz auf sich sein, Teil der Stallgaudi zu sein. Die Mitglieder haben hervorragend gearbeitet“, waren der Obmann Simon Neurauter und die Ortsleiterin Nadine Eiter sichtlich erfreut.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Wald bedankt sich auf diesem Weg bei der Feuerwehr Wald für die Verköstigung, den Musikacts und natürlich bei den fleißigen Helfern, die seit Wochen im Einsatz waren. Vor allem aber ein riesiges Danke an Fritze Stefan für die zur Verfügung Stellung des Stalls. DANKE! Jungbauernschaft/Landjugend Wald – dia geibe Gas!

Sabrina Neururer



Foto: Josef Gabl



Fotos: Nadine Eiter



Foto: Josef Gabl



Foto: Josef Gabl



So wie jedes Jahr, veranstaltete die Schützengilde Arzl auch heuer wieder ihr berühmt-berüchtigtes Ostereierschießen im neuen Schießlokal. Mit einem neuen Rekord von 118 Teilnehmern und 14 Mannschaftsnennungen war es heuer ein voller Erfolg! So wurde an den vier Freitagen vor Ostern geschossen was das Zeug hält. Das Format war dasselbe wie jedes Jahr. Für 2 geschossene 10er gab es ein Osterei. In der Mannschaftswertung konnten die „Goggele Sieder“, bestehend aus Melanie Wille, Martin Genewein und Florian Wille, den Sieg holen. Den zweiten Rang belegten „Trifft nix und weit gfaht“ knapp vor der Mannschaft „Aried“.

Nagelturnier 2014

Das Nagelturnier wurde auch heuer wieder zu einem tollen Abend. Trotz weniger Teilnehmer des eigenen Dorfes waren die Sieger, sowohl bei den Herren, als auch bei den Damen mehr als würdig. Bei den Herren setzte sich Florian Wille durch und bei den Damen, wie schon in den 5 Jahren zuvor, konnte sich Barbara Walch den Sieg sichern. Für die tolle Organisation war die Schützengilde rund um ihren Obmann Markus Krismer zu-



Die siegreichen Damen und...



...Herren beim Nagelturnier.

Tolle Ergebnisse beim diesjährigen Ostereierschießen!



Tolle neue Jacken für die Schützengilde Arzl.

Fotos: Schützengilde Arzl

ständig. Markus zeigte wie schon in den Jahren zuvor das ganze Jahr über einen großartigen Einsatz und dafür möchten wir uns als Schützengilde recht herzlich bedanken! Mit dem Nagelturnier ging es dann auch in eine verkürzte Sommerpause. Die Schützengildencrew bedankt sich bei allen Teilnehmern für zwei tolle Events und hofft auf eine Fortsetzung des Ansturms im neuen Jahr.

Startschuss für die neue Saison

Am 11. Juli 2014 bekam die Schützengilde deren neue Dienstbekleidung. Mit den tollen, neuen Softshell-Jacken kann frohen Mutes und mit neuer Motivation in die neue Saison gestartet werden.



Die Sieger beim Ostereierschießen.

Ankündigungen und Termine:

Oktoberfest mit Judschießen am 26.9.2014

Zu Besuch bei Eva-Maria Kofler...

Wir bedanken uns bei Beate und Bernhard Kofler für die nette Einladung und den gemütlichen Abend.

Liebe Eva-Maria, auf diesem Weg wünscht dir der gesamte Ausschuss des SC WALD einen erfolgreichen Winter, vor allem aber viel Gesundheit! Bleib so fröhlich und fleißig wie du bist ... dafür ein dreifaches „Schi Heil“.

vlnr.: Beate und Bernhard Kofler, Eva Maria Kofler und Obmann Georg Raich. SC Wald



3. Beachvolleyball-Turnier der LJ Arzl

Die Arzler Jungbauern/Landjugend luden am 25. und 26. Juli 2014, nach dem Erfolg in den beiden vergangenen Jahren, zur 3. Beach-Party.

Der gesamte Kapf-Parkplatz wurde wieder mit Sand ausgerichtet, ein Zelt wurde aufgestellt und der geeignete Ausschank-Wagen samt Bierwagen konnten wieder verwendet werden. Auch die Cocktail-Bar durfte nicht fehlen.

Bereits am Freitag Abend fand eine recht gut besuchte Warm-up-Party statt und am Samstag spielten dann 24 Vierer-Teams um den 3. Beachvolleyball-Meistertitel. Heuer brauchte es keine regelmäßige Abkühlung, den ganzen Samstag Nachmittag regnete es. Aber die Spieler blieben hart und spielten bis zum Schluss. Auch die aufgestellten Pools wurden trotz Regens benützt und sorgten für Spaß. Um 19 Uhr gab es dann erst die Entscheidung.

Die Vorjahressieger aus Imst „Team Ü40“ holten sich auch heuer den Pokal, die Wenner Mannschaft wurde Zweiter.

Im Anschluss ging es zur Beachparty mit ausgelassener Stimmung und guter Musik im Zelt.

Der Sonntag begann mit den Aufräumarbeiten und der ganze Sand musste wieder entfernt werden. Obmann Daniel Larcher war mit der Zusammenarbeit der Jungbauern sehr zufrieden und so gelang es wieder eine gute Veranstaltung, vor allem für die Jugendlichen, durchzuführen.



Fotos: A. Plattner

Immer wieder Musik, Musik!

Die verdiente Spielpause ist schnell vorbei und ein dicht gedrängtes Programm steht wiederum am Ausrückungskalender der Walder Musi.

Neben den Erstkommunionen in Leins und Wald, teilweise bei herbstlich nasskühlen Temperaturen, folgte Floriani und schließlich das Festkonzert am 23. Juni beim Feuerwehrfest in Leins mit großer Tombola. Dem Sozialen Engagement der gesamten Organisation gilt ein großes Lob und herzliche Gratulation von der Musikkapelle Wald.

Dem Schützenfest am Seetrog dem 15. Juni mit der Umrahmung bei der Feldmesse und dem Frühschoppen im Festzelt folgte der traditionelle Schnitzel-Tag der Bäuerinnen bei der Fronleichnamsprozession am 19. Juni. Herzliche Glückwünsche konnten wir beim Hochzeitsständchen für Hannes & Karoline im Juni von der Walder Musi in der Anders Hofschank offiziell musikalisch überbringen. Im Anschluss an die Herz-Jesu Prozession und dem Tag für die Jugend mit Darbietungen und ersten Auftritten von jungen aufstrebenden Musikantinnen auf verschiedensten Instrumenten folgte schließlich die Eröffnung der Platzkonzertsaison am 11. Juli mit der Musikkapelle Mötz unter Kapellmeister Siegfried Neururer. Ein Platzkonzert der besonderen Art „Im Stall“, bei der Jungbauern-Stallgaudi in Wald am 18. Juli und nach diesem gelungenen Platzkonzert am Freitag folgte am Samstag das von der MK Piller bestens organisierte 6. Pitztaler Blasmusikfest. Im Rahmen der von den Bezirksfunktionären vorgenommenen Ehrungen konnte unter anderem Obmann Markus Neuner und Thomas Schwarz das Grüne Verdienstzeichen des TBV für langjährige Funktionärstätigkeit, Hans Tschurtschenthaler das „Goldene Verdienstzeichen des TBV für 40 Jahre und schließlich Friedl Krabichler ebenfalls das „Goldene Verdienstzeichen in Gold für 50 Jahre, weiters das „Goldene



Markus Gabl und Marcel Schwarz erhielten die Leistungsabzeichen.

Fotos: J. Gabl

Verdienstzeichen des ÖBV offiziell überreicht werden. Unter lautem Beifall und herzlichen Gratulationen an die Geehrten marschierte man im Anschluss daran zu den Kurzkonzerten der Talkapellen Richtung Katzenboden und feierte mit toller ausgelassener Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Zu unserem Saisonhöhepunkt am 14. August kamen zahlreiche Musikbegeisterte trotz des nass kalten Herbstwetters zum traditionellen Pavillonfest. Mit der Musikkapelle Piller unter Obmann Norbert Huter und Kapellmeister Burkhard Streng konnte wiederum eine Kapelle der Nachbargemeinde gewonnen werden. Neben traditionellen Musikklingen konnte bei diesem passenden Rahmen ein Trachtenscheck in der Höhe von € 1000.- der „Walder

Bäuerinnen“ von Ortsbäuerin Rosmarie Neurauter und Daniela Flir an den Obmann und stellvertretend an Eva Maria unter viel Applaus und einem herzlichen Dankeschön an alle weiteren Sponsoren und Förderer der Musikkapelle Wald entgegengenommen werden. Weiters konnten Markus Gabl und Marcel Schwarz das „Leistungsabzeichen in Bronze“ auf dem Schlagzeug unter heftigem Beifall entgegennehmen. Bei ausgelassener Stimmung mit den „Böhmisch Damischen“ in gewohnter Super Form wurde bis in die frühen Morgenstunden gelacht gefeiert und a netter Huangert gepflegt.

Gerne folgten wir der Einladung der MK Mötz und gestalteten musikalisch ein Platzkonzert beim Pavillon am 23. August in Mötz. Zum letzten Platzkonzert am



Die Walder Bäuerinnen übergeben den „Trachtenscheck“ - Danke.



Tolle Stimmung beim Pavillonfest.

29.8. mit Kulturabend wollen wir alle Blasmusik und Kulturinteressierte einladen und gleichzeitig mit uns einen weiteren netten Musikabend zu verbringen. Mit der Jahreshauptversammlung am 12.Sep. und der anschließenden Pause bis Erntedank, Heldengedenken im November und der Cäcillifeier mit Messe stehen schon die nächsten Herausforderungen vor der Tür.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten sind unter www.mk-wald abrufbar.



Beim Tag der Jugend. Fotos: MK Wald

Ehrungen & Jubiläen

95. Geburtstag von Ida Auer

Frau Ida Auer konnte am Dienstag, dem 23. Juni ihren 95sten Geburtstag feiern. Bürgermeister Siegfried Neururer überbrachte der Jubilarin im Namen der Gemeinde herzliche Glückwünsche und noch viele glückliche Jahre sowie beste Gesundheit.

Heimleiter Adalbert Kathrein, Ida Auer, Bgm. Siegfried Neururer. Foto: Gemeinde



Arzler Senioren



Arzler Senioren auf der Stallenalm und am Weg nach St. Georgenberg.

Die Senioren von Arzl-Wald-Leins waren wieder fleißig unterwegs. So wurde am 8. April eine Fahrt nach Südtirol mit einer schönen Wanderung vom Montigglersee zum Kalterersee unternommen.

Am 14. Mai ging die Reise nach Dornbirn zur Wallfahrtskirche Bildstein (Leider schlechtes Wetter). Nach der Messe und Mittagessen ging die Fahrt weiter über den Bregenzerwald, Schröcken nach Warth, Flexenpaß, Arlbergpaß heim nach Arzl. Am 11. Juni stand eine Halbtagsfahrt nach Reschen auf dem Programm, auch mit einer Wanderung um den Reschensee. Am 21. Juni war das Landesseniorentreffen in Stans bei Schwaz.

Die Arzler Teilnehmer teilten sich in drei Gruppen und zwar in die Besucher des Landestreffens im Festzelt und in Wandergruppen nach Georgenberg und zur Stallenalm. Die „Stallenalm-Wanderer“

wanderten von Stift Fiecht Richtung Georgenberg bis zum Parkplatz in der Weng. Von dort weiter zur Bärenrast (jener Stelle wo der letzte Tiroler Bär erlegt wurde) und durch den Wald auf einem Karrenweg ins Stallental im Karwendel. Nach 2 Stunden erreichten sie den Talboden der Stallenalm. Nach kurzer Rast und Stärkung in der uralten Almhütte wanderten sie durch die beeindruckende Wolfsklamm zurück nach Stans. Und schließlich waren die Senioren noch am 24. Juli zu einer Fahrt nach Gries im Sulztal aufgebrochen. Von Gries wurden wieder schöne Wanderungen unternommen. Eine Gruppe war unterwegs zur Winnebachsee Hütte, die andere zur Sulztalalm und Amberger Hütte.

Alles in Allem schöne Fahrten und viel gemütliches Beisammensein. Nächstes Ziel wird die 4-Tagesfahrt nach Osttirol sein.

Schriftführer Pepi Bachmann



Diamantene Hochzeit

Zur Diamantenen Hochzeit gratulierten Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Siegfried Neururer...



...Erwin und Charlotte Tschuggnall



...Josef und Margreth Kugler



...Rosa und Kaspar Rimml

Liebe hat kein Alter, sie wird ständig neu geboren.

Blaise Pascal (1623 - 1662)

*DEN JUBELPAAREN WÜNSCHEN WIR
ALLES GUTE UND NOCH
VIELE SCHÖNE, GEMEINSAME JAHRE.*

Goldene Hochzeit

Zur Goldenen Hochzeit gratulierten Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Siegfried Neururer...



...Brigitte und Hugo Walch



...Helga und Wilfried Larcher



...Martha und Erwin Knabl



...Margaretha und Werner Köhle

Wir heißen unsere
neuen Erdenbürger herzlich willkommen
und gratulieren den stolzen Eltern!



Neuner Johann
11.04.2014
Arzl



Lentsch Angelina
21.04.2014
Wald



Neuner Jonas
29.04.2014
Osterstein



Schuler Milena
14.05.2014
Leins



Wurzer Ina
24.05.2014
Leins



Gartner Lia-Marie
26.05.2014
Arzl



Neururer Olivia
19.06.2014
Leins



Juen Larissa
21.06.2014
Blons



Gastl Nico
27.06.2014
Leins



Thurner Matteo
15.07.2014
Osterstein



Leonie Wille
02.08.2014
Hochasten



Marcel Baumann
06.08.2014
Osterstein

**Wir gedenken
unserer Verstorbenen**



† 06.05.2014
Hellrigl Franz Xaver
Osterstein



† 22.06.2014
Gabl Josef
Wald



† 02.07.2014
Flir Dora
Wald



† 07.07.2014
Krabichler Angela
Wald



† 30.06.2014
Bernhard Klaus
Arzl



† 21.07.2014
Ganzera Irma
Arzl



† 28.07.2014
Venier Erika
Arzl



† 11.08.2014
Huter Hermann
Leins

Ein umtriebiger Geist ist nicht mehr – Nachruf für Dr. Klaus Bernhard

Klaus Bernhard wurde als einziges Kind des Bäckermeisters Karl Bernhard am 20. Mai 1960 geboren. Seine verwitwete Mutter Maria Bernhard geb. Cäsar hatte aus erster Ehe schon die zwei Töchter Elisabeth Neururer und Christa Schnegg, jeweils geborene Schwarz. Durch den Tod seines Vaters musste der erst 25jährige Klaus die elterliche Bäckerei in Arzl übernehmen, wofür er sich schon als Bäckerei- und Konditormeister das notwendige Rüstwerkzeug erwarb. Obwohl er seinen Beruf liebte, war diese Tätigkeit allein seinem inspirierten Geist zu wenig. Er begann für Bäckereifachzeitschriften zu schreiben und wurde im gesamten deutschsprachigen Raum ein Begriff für kompetenten, engagierten Fachjournalismus. Diese Leidenschaft behielt er nach der Selbstständigkeit bei. Sein weiteres Berufsleben umfasste die Tätigkeit als Marketing- und Verkaufsmanager für verschiedene Bäckereimaschinenbauer sowie Rohstofflieferanten und schließlich als Wegebegleiter einer Wiener Bäckerei. Nebenbei war er nicht nur Obmann der Vereinigung der Backbranche in Österreich sondern nahm auch ein Studium auf, welches er im Jahre 2010 an der Europäischen Universität Belgrad mit dem „Doktor der Wissenschaften für internationales Management“ abschloss. Für Nichteingeweihte wohl erstaunlich, welche weite Bereiche seine Laufbahn abseits seines Einsatzes im Dorfgeschehen erschloss. Als profunder Kenner von Arzl brachte er seine Fähigkeiten u.a. auch in der Schützenkompanie Arzl (als Schriftführer und Leutnant), in der Pfarre Arzl und lange Jahre als Redakteur des Gemeindeblattes „Woadli“ ein. Sein Sinn für Kunst, Geschichte und kreative Einfälle hat er ebenso in den Festschriften für die Schützenkompanie Arzl und die Musikkapelle Arzl zu deren jeweiligen 200jährigen Wiegenfeste verwirklicht. Am 30. Juni dieses Jahres hat er dann seinen Kampf gegen die langwierige und heimtückische Krankheit verloren. Mit ihm verliert die Gemeinde einen im positiven Sinne kritischen, engagierten und aufgeweckten Charakter- sowie Familienmenschen. Unser Mitgefühl gehört seiner Frau und seinen beiden Töchtern.

100 Jahre 1. Weltkrieg 1914-1918



Von links sitzend: Larcher (Wearlts) Richard * 1891, Plattner (Säcklers) Josef *1888; Stehend: Schuler (Blachelers) Johann *1892, Larcher (Wearlts) Franz und Raggl (Marxe) - 1914



Krismer (Nante) Franz, 1914

Auf der Heldentafel zur Erinnerung an den 1. Weltkrieg 1914-1918 sind die Portraits von einhundertfünfundsechzig teilnehmenden Soldaten aus der Gemeinde abgebildet.

Auf den Gedenktafeln zum 1. Weltkrieg an den Kriegerdenkmälern von Arzl, Wald, Leins und Arzl-Ried stehen die Namen von insgesamt fünfundsechzig Gefallenen und Vermissten Soldaten aus der Gemeinde.

Davon stammen zweiunddreißig aus Arzl-Blons-Timls-Hochastan, siebzehn aus Wald, zwölf aus Leins und vier aus Arzl-Ried.



Die Fotos auf dieser Seite wurden aus dem Archiv von Hans Rimml Arzl-Osterstein zur Verfügung gestellt.

Weitere Bilder und Informationen gibt es neben anderen Veröffentlichungen in der Broschüre „Menschenbilder 1860-1920“ - Fotoansichten aus dem früheren Dorfleben 1. Teil - oder unter www.arzl-pitztal.info. (e-Mail Anfrage: hansrimml@arzl-pitztal.info)



Fährt oder wandert man durch unsere Gemeinde, so sieht man überall wunderschön geschmückte Häuser, Balkone und Gärten. Die Gemeinde bedankt sich recht herzlich für die Verschönerung unseres Dorfes und darf stellvertretend hier ein paar Bilder veröffentlichen. Auch die Gemeinde versucht immer die öffentlichen Plätze schön zu gestalten.



Wer Interesse an der Gestaltung der letzten Woadli-Seite hat, meldet sich bitte am Gemeindeamt Arzl: Marco Eiter, m.eiter@arzl-pitztal.tirol.gv.at oder Tel. 05412/6310214.